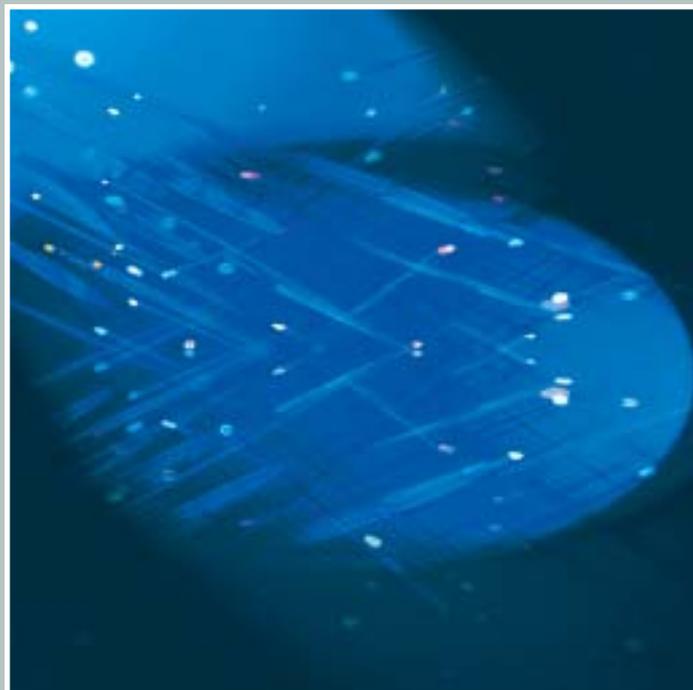


**euromicron**  
Aktiengesellschaft



**GESCHÄFTSBERICHT**  
**2001**

# Highlights

## Januar 2001

Zum Jahresbeginn unterstreicht die euromicron AG nochmals öffentlich die konsequente Umsetzung der im Jahr 2000 beschlossenen und begonnenen Neuausrichtung auf das Kerngeschäftsfeld Lichtwellenleiter-Technologie und Datennetze. Die Berichterstattung über fünf geplante Akquisitionen im Jahr 2001 in der Telebörse wird von der Financial Community positiv aufgenommen.

## März 2001

Durch den Erwerb von 76 Prozent der Multimedia Montage GmbH, Langenhagen, hat die euromicron AG den ersten Schritt bei der Umsetzung der angekündigten Akquisitionsstrategie im LWL-Bereich vollzogen. Mit dem Erwerb der Anteile verstärkt die euromicron AG ihr Engagement in der LWL-Technik sowie die Präsenz im norddeutschen Raum.

## März 2001

Die euromicron AG hat das Management-Team im Bereich Lichtwellentechnik verstärkt. Harald Fischer (42) war zuvor Manager der LWL Konfektion bei Corning und bekleidete weitere internationale Positionen. Er zeichnet nun für den Bereich Komponenten und Konfektion verantwortlich.

## April 2001

Die euromicron AG verstärkt das Management-Team im Bereich Lichtwellentechnik. Harry Vögele (41) war zuvor Director Corporate Services bei der Controlware GmbH und ist nun für den Ausbau des Projekt- und Systemgeschäfts verantwortlich.

## Juli 2001

Weitere 20 Prozent an der LWL-Sachsenkabel GmbH, Gornsdorf, sind von euromicron AG erworben worden. Damit erhöht sich die Beteiligung der euromicron AG an der LWL-Sachsenkabel GmbH auf 95 Prozent.

## September 2001

Die euromicron AG erwirbt 26 Prozent der ASM Kommunikationstechnik GmbH in Bergkirchen bei München. Exzellentes Know-how sowohl in der Spleiß- und Verbindungstechnik, als auch im Aufbau von Mischnetzen (LWL/Kupfer) und des erforderlichen Zubehörs sind wichtige Assets der ASM. Zusätzlich bietet der Zugang zum italienischen Markt über den Partner CEAM weitere Chancen der Geschäftsausweitung für die euromicron-Gruppe.

## Oktober 2001

Die euromicron AG gewinnt ein zweites Vorstandsmitglied. Dipl.-Phys. Dr. rer. nat. Edgar Bernardi, 44, ist für die Funktionsbereiche Produkte, Markt, Technologie und Operation verantwortlich. Zuletzt war Dr. Bernardi Geschäftsführer der Christian Schwaiger GmbH & Co. KG und blickt auf eine langjährige Erfahrung in der Kommunikationstechnik bei Bosch Telecom, Mannesmann Mobilfunk und Alcatel zurück.

## Oktober 2001

Mit einem Auftrag der Deutschen Bahn AG hat die euromicron einen neuen Maßstab für ihre Präsenz im süddeutschen Raum gesetzt. Zielsetzung des neuen Auftrags ist die Errichtung von Kundeninformationssystemen in zunächst 11 S-Bahnhöfen des Münchner-Verkehrs-Verbundes (MVV).

## November 2001

Die euromicron AG hat 100 Prozent der SKM Spezialkabel München GmbH in München erworben. Damit wird das Geschäft der AG im Bereich Handel und Dienstleistung verstärkt und deutlich unsere Präsenz im süddeutschen Raum gefestigt.

# euromicron Konzern auf einen Blick

	2001 Mio. EUR	2000 Mio. EUR	Veränderung <sup>1)</sup>
<b>Konzernumsatz</b>	<b>184,6</b>	<b>168,7</b>	<b>9,4 %</b>
Umsatz nach Geschäftsfeldern			
■ Lichtwellenleitertechnik	56,3	40,9	37,8 %
■ Energiemanagement	48,1	51,7	-7,2 %
■ Beteiligungen	80,2	76,1	5,4 %
Umsatz nach Regionen			
■ Deutschland	138,7	118,6	16,9 %
■ EURO-Zone	26,9	16,6	61,8 %
■ Rest der Welt	19,0	33,5	-43,3 %
<b>EBIT Konzern</b>	<b>16,0</b>	<b>7,5<sup>2)</sup></b>	<b>111,8 %</b>
EBIT der Geschäftsfelder			
■ Lichtwellenleitertechnik	8,5	5,6	53,7 %
■ Energiemanagement	3,6	3,0	21,7 %
■ Beteiligungen	9,4	5,3	78,3 %
■ euromicron AG und Konsolidierung	-5,5	-6,4	11,0 %
<b>Konzernjahresüberschuss (i. Vj. -fehlbetrag)</b>	<b>5,7</b>	<b>-5,1</b>	<b>212,1 %</b>
<b>Cash Flow</b>	<b>11,8</b>	<b>14,8</b>	<b>-20,4 %</b>
Anzahl der Aktien (in Tausend)	4.660	4.660	-
<b>Gewinn pro Aktie (in EUR)</b>	<b>1,23</b>	<b>-1,10</b>	<b>212,1 %</b>
<b>Cash Flow je Aktie (in EUR)</b>	<b>2,53</b>	<b>3,18</b>	<b>-20,4 %</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>143,0</b>	<b>137,3</b>	<b>4,2 %</b>
<b>Eigenkapitalquote</b>	<b>29,0 %</b>	<b>26,0 %</b>	<b>11,5 %</b>
<b>Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt (Anzahl)</b>	<b>1.349</b>	<b>1.336</b>	<b>1,0 %</b>

<sup>1)</sup> 2001/2000; Prozentangaben auf Basis von TEUR.

<sup>2)</sup> Darin enthalten sind Sondereinflüsse für strukturelle Bereinigungen und Einmaleffekte

# Finanzkalender 2002

09. April 2002	Bilanzpresse-/Analystenkonferenz
27. Mai 2002	Bericht über das 1. Quartal
05. Juni 2002	Hauptversammlung
26. August 2002	Bericht über das 2. Quartal/Halbjahresbericht
25. November 2002	Bericht über das 3. Quartal
25. November 2002	Analysten- und Pressekonferenz

# Inhalt

Vorwort des Vorstandes	2
Organe der Gesellschaft	4
euromicron in Kürze	5
Die euromicron-Aktie	7
Mitarbeiter	13
Lichtwellenleitertechnik	15
Bericht des Vorstandes	19
Konzernabschluss nach US-GAAP	37
Konzernanhang nach US-GAAP	43
Bestätigungsvermerk	59
Fünfjahresübersicht	61
AG-Abschluss nach HGB	63
Bericht des Aufsichtsrates	67
Glossar	70

# Vorwort des Vorstandes

*Sehr geehrte Aktionäre,  
Mitarbeiter und Geschäftsfreunde,*

*das Jahr 2001 wird als das Jahr der „neuen“ euromicron in die Unternehmensgeschichte eingehen. Den bereits im Geschäftsjahr 2000 beschlossenen und begonnenen strategischen Umbau zu einem Systemhaus der Kommunikationstechnik haben wir im vergangenen Geschäftsjahr konsequent und erfolgreich vorangebracht. Mit dem bisher besten Ergebnis in der Unternehmensgeschichte unterstreicht die euromicron AG die Richtigkeit der strategischen Neuausrichtung zu einem führenden Komplettanbieter von Lichtwellenleiter-Technologie und Datennetzen. Mit der Ausrichtung im Geschäftsbereich Lichtwellenleiter auf die Business-Units*

*– Komponenten und Konfektionierung*

*– Projekt- und Systemgeschäft*

*– Handel und Dienstleistungen*

*entsprechen wir dem Markt und den Bedürfnissen unserer Kunden. Die Units ermöglichen es, noch schneller und effizienter auf Marktveränderungen und Kundenbedürfnisse zu reagieren.*

*Wir haben uns in einem Markt mit enormem Wachstumspotenzial hervorragend aufgestellt und nehmen eine führende Stellung in Deutschland ein. Das gute Geschäftsjahr lässt sich an den außergewöhnlichen Umsätzen und dem erfreulichen Betriebsergebnis / operating profit erkennen. Unsere Einschätzung der Entwicklung des künftigen Kerngeschäftes vor dem Hintergrund des anhaltend steigenden Bedarfs an Netzwerkkapazitäten veranlasst uns, der Hauptversammlung, wie 2001 angekündigt, eine Dividendenzahlung vorzuschlagen.*

*Trotz der positiven Geschäftsentwicklung können wir mit der Entwicklung unseres Aktienkurses nicht zufrieden sein. Zwar hat sich die euromicron-Aktie im Vergleich zum Nemax 50 und auch zum Nemax All Share sehr viel besser behaupten können, eine faire Bewertung unserer Aktie konnte aber nicht erzielt werden. Wir werden mit einer weiterhin soliden Geschäftsentwicklung und einer offenen*

*und transparenten Investor Relations-Arbeit alles daran setzen, dass die euromicron-Aktie eine attraktive Investition für die Aktionäre darstellt.*

*Mit der Fokussierung der Geschäftstätigkeit der euromicron AG wurde bereits im Jahr 2000 die konsequente Trennung von den Bereichen Energiemanagement und Industriebeteiligungen beschlossen. Vor dem Hintergrund der steuerlichen Rahmenbedingungen haben wir uns dabei im abgelaufenen Geschäftsjahr vorrangig auf die Vorbereitung sowie erste Realisierungen dieser Transaktionen konzentriert. Im laufenden Geschäftsjahr werden wir diese verstärkt fortsetzen. Unsere Ertragslage liefert dabei in Verbindung mit der komfortablen Liquiditätsausstattung der euromicron AG eine ausgezeichnete Basis und den erforderlichen Handlungsspielraum für Desinvestitionen und Akquisitionen.*

*Im März 2001 startete euromicron mit dem Erwerb von 76 Prozent an der Multimedia Montage GmbH mit Sitz in Langenhagen seine Akquisitionsvorhaben. Im Juli 2001 erfolgte die Aufstockung der Beteiligung an der LWL-Sachsenkabel GmbH, Gornsdorf, um weitere 20 Prozent auf nunmehr 95 Prozent. Im September 2001 erwarb euromicron 26 Prozent an der ASM Kommunikationstechnik GmbH. Abgeschlossen wurden die Akquisitionsaktivitäten im November 2001 mit der 100-prozentigen Übernahme der SKM Spezialkabel München GmbH, mit der wir den Bereich Handel und Dienstleistungen erschließen.*

*Im Rahmen der Neuausrichtung wurde im abgelaufenen Jahr auch das Management-Team gezielt um hochqualifizierte Führungskräfte erweitert. Zu Beginn des Geschäftsjahres konnten mit Harry Vögele und Harald Fischer zwei erfahrene Bereichsleiter für das Kerngeschäftsfeld Lichtwellenleitertechnik gewonnen werden. Zum 1. Oktober wurde mit Dr. Edgar Bernardi ein zweites Vorstandsmitglied bestellt. Dr. Bernardi zeichnet für die Bereiche Produkte, Markt, Technologie und Operation verantwortlich und soll die technische Kompetenz unseres Hauses festigen und weiter voranbringen.*

Die Umstrukturierung der euromicron AG hat sich in einem rasanten Tempo vollzogen. Möglich war dies dank dem enormen Einsatz eines ausgesprochen motivierten und engagierten AG-Teams und einer leistungsstarken Belegschaft der Konzernunternehmen. Ihnen allen gilt unser ganz besonderer Dank. Unseren Kunden und Geschäftsfreunden möchten wir für die vertrauensvolle und erfolgreiche Zusammenarbeit danken. Wir werden auch künftig ein zuverlässiger und fairer Partner sein.

Bedanken möchten wir uns nicht zuletzt bei unseren Aktionären, die uns über die Börsenstürme der letzten Jahre die Treue gehalten haben. Wir sind davon überzeugt, mit unserem neuen Geschäftsmodell die Zukunft

des Unternehmens erfolgreich entwickeln zu können und mit der euromicron-Aktie eine solide und dynamisch wachsende Investitionsmöglichkeit zu bieten.

Frankfurt am Main, im März 2002

Der Vorstand



Dr. Willibald Späth  
(Vorsitzender des Vorstandes)



Dr. Edgar Bernardi  
(Mitglied des Vorstandes)



Dr. Edgar Bernardi,  
Mitglied des Vorstandes

Dr. Willibald Späth,  
Vorsitzender des Vorstandes

# Organe der Gesellschaft

## Vorstand

**Dr. Willibald Späth**

Vorsitzender

Vorsitzender des Aufsichtsrates der  
Hübner Elektromaschinen AG

Vorsitzender des Beirats der  
– ELABO GmbH  
– Lechmotoren GmbH

**Dr. Edgar Bernardi**

(seit dem 01.10.2001)

**Dipl. Ing. Karl-Heinz Däumler**

(bis zum 31.03.2001)

## Aufsichtsrat

**Dr. Christoph Schug**

Vorsitzender

Vorstandsvorsitzender der  
AdCapital AG

Vorsitzender des Aufsichtsrates der  
synfis AG

Mitglied des Aufsichtsrates der  
– Hübner Elektromaschinen AG  
– Putzmeister AG (stellvertretender Vorsitzender)  
– WIV Wein International AG

Mitglied des Beirats der  
Gothaer Lebensversicherung AG

**Dipl.-Ing. Diether Schaudel**

stellvertretender Vorsitzender

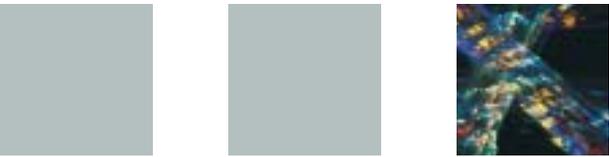
Direktor  
Endress & Hauser

Mitglied des Aufsichtsrates der  
Burghof Lörrach GmbH

**Renke Lührs**

Rechtsanwalt

# euromicron IN KÜRZE



# euromicron in Kürze

Die euromicron AG ist einer der führenden Hersteller und Systemanbieter der Lichtwellenleiter- und Netzwerktechnologie.

Unser Leistungsspektrum umfaßt die Entwicklung, Implementierung und Wartung von Datennetzen, überwiegend auf Glasfaserbasis, aber auch auf Basis moderner Kupfer-technologien. Unser Know-how haben wir in jahrelanger Entwicklung und Fertigung optischer Komponenten und Werkzeuge, der Konfektionierung von LWL-Kabeln als auch der Herstellung von Hilfsmitteln zur LWL-Bearbeitung erworben, wodurch wir heute hochwertige und innovative Produkte anbieten können. Konsequenterweise haben wir das Geschäftsfeld Lichtwellenleiter- und Netzwerktechnologie um den Bereich Vertrieb und Handel aktiver und passiver Komponenten wie LWL-Kabel, optische Schalter und Medienconverter für moderne WAN- und LAN-Netze erweitert.

Innerhalb der Konzernstruktur hält die euromicron AG noch den Geschäftsbereich Energiemanagement und weitere Industriebeteiligungen. Im Segment Energiemanagement wird Power Quality-Technik sowie Stromversorgung und Frequenzumwandlung abgedeckt. Die Projekte umfassen die Entwicklung und Produktion von Hard- und Software bis hin zur Installation und Wartung von Energiemanagement-Systemen. Die Industriebeteiligungen repräsentieren Bereiche wie Sensorik, Außensicherheit, Laborausüstung und Digitale/Analoge Istwertgeber.

Im Zuge der Fokussierung unserer Aktivitäten werden die Geschäftsbereiche Energiemanagement und Beteiligungen veräußert. Die durch den Verkauf zufließenden Mittel werden zum Ausbau des Bereichs Lichtwellenleitertechnik eingesetzt. Die Veränderungen im abgelaufenen Geschäftsjahr dokumentieren sich bereits in der sich nunmehr zunehmend konkretisierenden neuen Unternehmensstruktur.



1) verkauft zum 28.12.2001

2) verkauft zum 13.02.2002



# DIE euromicron- AKTIE

# Die euromicron-Aktie

## Die euromicron-Aktie – 2001 besser als der Index

Kurseinbrüche wie seit Frühjahr 2000 und im Verlauf des Jahres 2001 hat es an den deutschen Börsen selten gegeben. Aktien schnitten im Jahr 2001 wie schon 2000 schlechter ab als Geldanlagen in Anleihen.

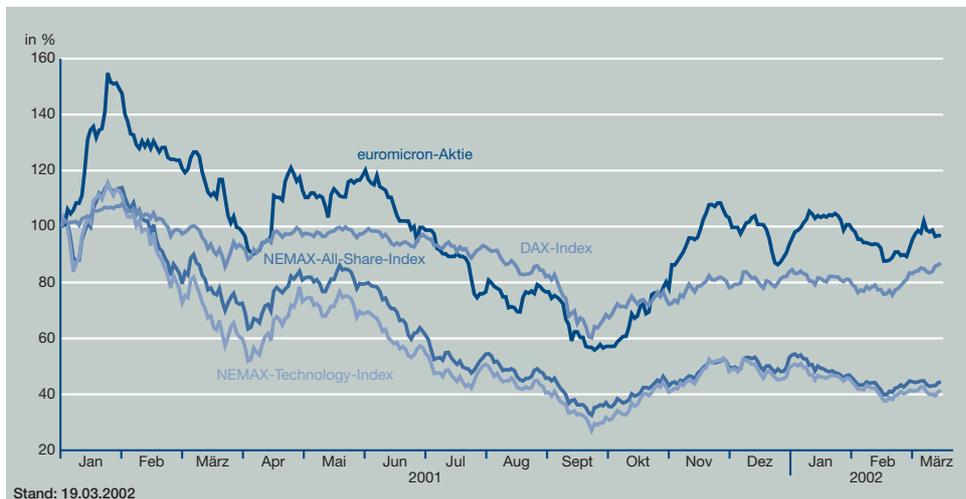
Auch das hat es noch kaum jemals zwei Jahre hintereinander gegeben. Für die noch junge deutsche Aktienkultur, wie auch für unsere Aktie, war dies ein schwerer Schlag. Selbst marktweite Indices erlitten deutliche Einbußen. Der die 30 größten deutschen Standardwerte umfassende DAX-Index



verbuchte 2001 Verluste von fast 20 Prozent. Eine besonders negative Entwicklung war am Neuen Markt zu beobachten. Der Nemax All Share verlor unglaubliche 60 Prozent. Einige Aktien gaben 90 Prozent und mehr ihres Wertes ab. Hier wurden oftmals vorherige Überreibungen korrigiert. Hinzu

kam, dass sich die Business-Pläne vieler Unternehmen als nicht tragfähig erwiesen. Das schlug sich auf das gesamte Marktsegment nieder und auch euromicron blieb trotz der eigenen erfreulichen Geschäftsentwicklung davon nicht verschont.

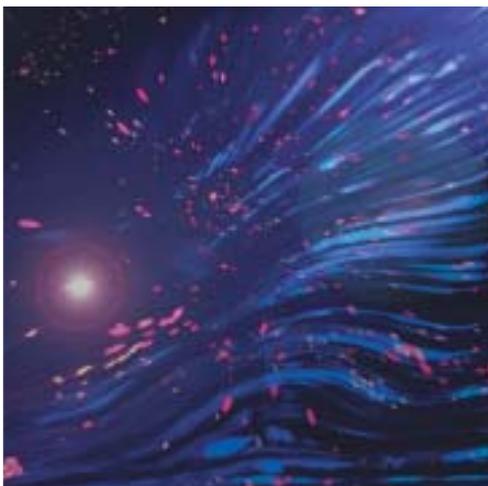
Kursentwicklung und Performance der euromicron-Aktie im Vergleich zum NEMAX-All-Share-Index, dem NEMAX-Technology-Index und dem DAX-Index.



Mit einem Kursverlust von rund 6 Prozent im Jahresvergleich war die euromicron-Aktie aber nahezu ein Hort der Stabilität. Wir können dennoch mit dem Kursverlauf, der am 24. Januar 2001 einen Jahres-Höchststand von € 23,80 und am 23. September 2001 einen Jahres-Tiefstand von € 8,25 verzeichnete, nicht zufrieden sein und tun alles, damit die euromicron-Aktie wieder eine faire und angemessene Bewertung erreicht. Die Erfahrung aus dem

Jahr 2001 hat aber auch gezeigt, dass eine klare Strategie, ein tragfähiger Business-Plan und die konsequente Umsetzung in einem schwachen Marktumfeld von den Anlegern honoriert wird: Die euromicron-Aktie hat gegenüber dem Nemax All Share klar outperformed. Der Vergleich mit dem Nemax 50 und dem Nemax All Share zeigt, dass die euromicron-Aktie permanent im Jahr 2001 weit über der Entwicklung dieser Indices lag. Der Kursverlauf ähnelt eher

dem Verlauf des DAX-Index, woraus sich ein Vertrauen der Anleger in die Solidität der euromicron AG ableiten lässt. Wie viele Neue Markt-Unternehmen haben auch wir in diesem Zusammenhang über einen Segmentwechsel nachgedacht, aber die euromicron AG ist gerade mit der Fokussierung auf die Lichtwellenleitertechnik klar in einem Wachstumsmarkt, der vom Neuen Markt in dessen Technologiesektor abgebildet wird. Wir glauben, dass sich nach der jetzt weitgehend vollzogenen und wohl auch notwendigen Konsolidierung der Neue Markt wieder zu einem attraktiven Börsensegment entwickeln kann. Unsere besondere Aufmerksamkeit gilt weiterhin der kontinuierlichen Information und der Transparenz im Sinne unserer Aktionäre. Wir informieren Sie ständig im Internet ([www.euromicron.de](http://www.euromicron.de)), per e-mail oder auch über Pressemitteilungen. Mit unserer neuen Imagebroschüre bilden wir die Zukunft unseres Unternehmens ab. Wir sind darum bemüht, über eine gute Managementleistung und die fortschreitende Umstrukturierung die Basis für eine gute Ertragsentwicklung in den nächsten Jahren zu legen. Wenn wir hier erfolgreich sind, wird sich dies unserer Meinung nach auch auf den Kurs der euromicron-Aktie positiv auswirken. Bei einem Handelsvolumen von insgesamt rund 58.000 Aktien im Februar 2002 erreichte der Kurs Anfang März 2002 die Marke von 15,5 Euro, womit die Börsenkapitalisierung wieder bei über 70 Mio. Euro liegt. Eine weitere positive Kursentwicklung ist dann auch geeignet, das Interesse der institutionellen Anleger an unserer Aktie wieder zu verstärken.



## Aktien-Kennzahlen

	2001	2000	1999
Anzahl der Aktien	4.660.000	4.660.000	4.660.000
Konzernjahres- überschuss/ -fehlbetrag (in TEUR)	5.742	-5.121	6.591
Ergebnis pro Aktie (EPS in EUR)	1,23	-1,10	1,41
EBIT je Aktie (in EUR)	3,43	1,62	3,40
Cash-Flow je Aktie (in EUR)	2,53	3,18	3,61

## Entwicklung der euromicron-Aktie in 2001

	2001 EUR	2000 EUR
Jahreshöchstkurs	23,80	31,50
Jahrestiefstkurs	8,25	14,10
Schlusskurs am Jahres- ende (Xetra)	13,70	14,56
Marktkapitalisierung am Jahresende Mio.Euro	63,84	67,85
Schlusskurs am 07.03.2002	15,18	-
Marktkapitalisierung am 07.03.2002	70,74	-

## Aktionärsstruktur

Aktien von Vorstand und Aufsichtsrat	Anzahl der Aktien
<b>Vorstand</b>	
Dr. Willibald Späth	200
Dr. Edgar Bernardi	-
<b>Aufsichtsrat</b>	
Dr. Christoph Schug	-
Dipl.-Ing. Diether Schaudel	-
Renke Lührs	100

Stand 19.03.2002

## Analysen- und Pressespiegel

### **Telebörse / Januar 2001**

Erhebliches Aufwärtspotential  
euromicron hält Wort

### **boersen report / März 2001**

euromicron setzt Restrukturierungsmaßnahmen  
erfolgreich um

### **DG BANK / April 2001**

Akkumulieren

### **Independent Research / Mai 2001**

Übergewichten

### **DG BANK / Mai 2001**

Akkumulieren

### **Der Aktionär / Juni 2001**

Spekulativ orientierten Anlegern wird euromicron zum  
Kauf empfohlen

### **gsc-research / Juni 2001**

Hauptversammlungsbericht

### **Independent Research / August 2001**

Übergewichten

### **KERN Neuer Markt / August 2001**

Spekulativ kaufen

### **Aktionär – online / September 2001**

Kaufen

### **Aktienresearch / September 2001**

euromicron Aktie unterbewertet

### **Die Telebörse / Oktober 2001**

Mit Glasfasertechnik schwarze Zahlen

### **Platow-Brief / November 2001**

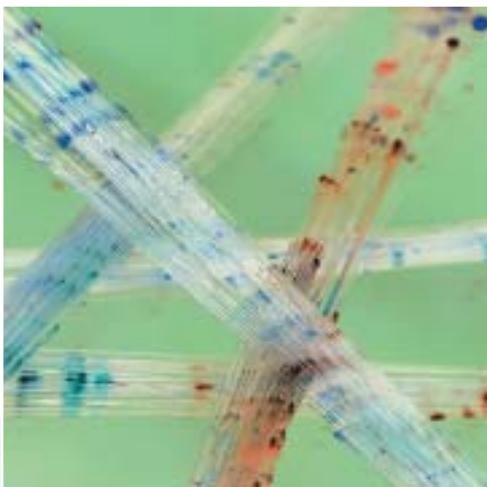
Jahresprognosen bekräftigt

### **Prior Börse / Dezember 2001**

euromicron in neuem Gewand –  
Fazit: euromicron leuchtet

### **FAZ-Sonntagszeitung / Dezember 2001**

Vorstand hat 2002 viel vor



## Investor Relations

Die enge und vertrauensvolle Beziehung zu unseren Aktionären wurde weiter ausgebaut. Mit aktuellen und zeitnahen Veröffentlichungen auf der Basis sachlicher Informationspolitik haben wir unsere Aktionäre jederzeit über die Abläufe und Veränderungen im Unternehmen informiert. Dies wird auch in Zukunft die Strategie der euromicron AG sein. Alle interessierten Beteiligten sollen stets über die Entwicklung und den Umbau des euromicron Konzerns informiert sein.

Die euromicron AG und die verbundenen Unternehmen haben sich auch im Jahr 2001 wieder auf mehreren Analystenveranstaltungen und Messen präsentiert. In vielen Einzelgesprächen mit Finanz- und Wirtschaftsjournalisten wurde die Verbindung gefestigt. Erfreulich war hierbei die große Resonanz der Finanzmedien, die regelmäßig über uns berichteten. Die Neuausrichtung der euromicron AG war und wird weiterhin von einer Vielzahl positiver Ergebnisse begleitet, die wir deutlich kommunizieren werden.

Ein weiterer Höhepunkt unserer PR-Arbeit im letzten Geschäftsjahr war die Erstellung und Ausgabe der neuen Unternehmensbroschüre „Erfolg mit Licht“. Diese Broschüre bildet die neue Plattform für die Außendarstellung der euromicron AG. In der Broschüre werden die wichtigsten Aspekte der Lichtwellenleiter-Technologie herausgestellt.

Das positive Echo zu dieser Broschüre gibt uns Mut für weitere Aktivitäten in diese Richtung.

Erstmals in der Geschichte der euromicron AG waren alle Gesellschaften des Bereiches Lichtwellenleitertechnik auf einem gemeinsamen Messestand auf der CeBIT 2002 vertreten. Die Nachfrage und das Interesse von Kunden und Aktionären war äußerst positiv. Die intensiven Kunden- und Aktionärgespräche werden die positive Geschäftsentwicklung der euromicron AG unterstützen.

Gleichzeitig mit dem Messestand wurde die neue Homepage der euromicron AG freigegeben. Das Homepage-Design lehnt sich an die neue Plattform der euromicron AG an und präsentiert in verbesserter Performance alle Unternehmen der Gruppe.

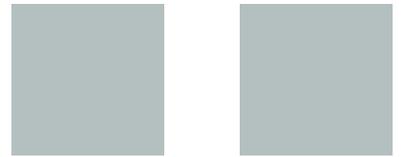
Anleger und Interessenten haben die Möglichkeit über Aufnahme in unseren Verteiler auf direktem Weg über News der euromicron AG informiert zu werden. Weitere Informationen finden Sie dazu auf unserer Homepage:

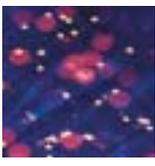
[www.euromicron.de](http://www.euromicron.de),

die Quartals- und Geschäftsberichte, Ad-hoc- und Pressemitteilungen, sowie weitere aktuelle und interessante Informationen für Sie bereithält.



Simone Blank  
Investor Relations





# MITARBEITER

# Mitarbeiter

Qualifizierte, engagierte und motivierte Mitarbeiter sind das wichtigste Kapital eines jeden Unternehmens. Zufriedene Mitarbeiter gewinnen zufriedene Kunden, generieren Aufträge, schaffen und sichern Werte und sorgen damit für das weitere Wachstum und die Erträge des Unternehmens. Wir zielen auf eine attraktive und offene Unternehmenskultur durch die Förderung unserer Mitarbeiter.

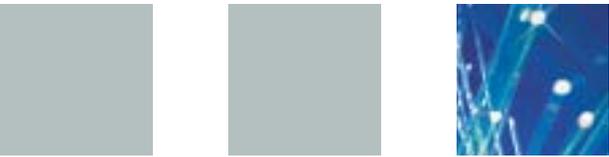
Nur die individuelle Perspektive und die Möglichkeit, die eigenen Kapazitäten und Kompetenzen in das Unternehmen einbringen zu können, motiviert Mitarbeiter zu aktivem Engagement und Einsatz. Mitarbeiter wollen herausfordernde und attraktive Arbeitsplätze mit entsprechenden Entwicklungsmöglichkeiten. Auf Dauer kann dies nur ein

expandierendes Unternehmen bieten. Daher trägt die euromicron AG mit der Konzentration auf die Sparte Lichtwellenleiter- und Netzwerktechnologie mit den hohen Wachstumspotenzialen der Kommunikationsindustrie dem Rechnung, ohne dabei die Möglichkeiten und Potenziale der anderen Bereiche außer Acht zu lassen.

In 2001 waren durchschnittlich 1349 Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen in der euromicron-Gruppe beschäftigt. Damit hat sich der Mitarbeiterstab um 13 Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen vergrößert. Die aktive Umsetzung der Konzernstrategie ist vor allem durch die Zunahme der Mitarbeiterzahl im Bereich Lichtwellenleitertechnik erkennbar.



# LICHTWELLEN- LEITER- TECHNIK



# Von Lichtwellenleitern zu optischen Netzen

Aufgrund der explosionsartigen Entwicklung in den Bereichen Multimedia – Internet, video-on-demand, e-commerce, Tele-Medizin – um nur einige wesentliche Anwendungen zu nennen, wächst die Anzahl der Anwender stetig. Andererseits vergrößern sich die Datenmengen im Telekommunikationsnetz mit jeder neuen Software-Generation und der stetig steigenden Leistungsfähigkeit der Rechner im PC- oder Host-Bereich. In Folge gehören heute Telekommunikationsnetze auf Basis von Lichtwellenleitern zum Stand der Technik. Mehr noch: Die heute geforderten Kapazitäten könnten ohne Lichtwellenleiter nicht mehr geleistet werden.

Die Entwicklung auf allen Gebieten der Lichtwellenleitertechnologie geht rasch voran. Meldungen, fast im Wochenrhythmus, von immer neuen Rekorden in der Übertragungstechnik, zeigen die ungebrochene Innovationskraft dieser Industrie. Die Realisierung von Übertragungssystemen mit einer Bandbreite von mehr als 10 TeraBit/s über mehrere hundert Kilometer auf einer Faser ist bereits keine Vision mehr. Diese Bandbreite entspricht in etwa dem immensen und kaum vorstellbaren Datenvolumen von

über 100 Millionen Telefongesprächen gleichzeitig! Die Kommerzialisierung dieser Systeme wird in den kommenden Jahren die Welt der Netzwerkanbieter stark verändern und die Nettwerkkosten pro Dateneinheit deutlich reduzieren.

Wichtige Fortschritte prägen die Entwicklung der Telekommunikationsindustrie:

- neue, leistungsfähigere Glasfasern, welche die zeitgleiche Übertragung von über einhundert Lichtwellenlängen erlauben
- Leistungsstarke Erbium Doped Fiber Amplifier (EDFA's), welche die Verstärkung optischer Signale ohne Umwandlung in elektrische Signale ermöglichen
- Miniaturisierung aktiver und passiver Komponenten mit der Integration optischer Systeme
- Kommerzialisierung von Wellenlängen-Multiplexern (DWDM Systeme) mit bis zu 160 Lichtwellenlängen
- Rein optische Schalter (Switches), welche das Durchschalten von Netzverbindungen ohne den Umweg der elektronisch-optischen Umwandlung ermöglichen.



Harald Fischer  
Bereichsleiter  
Komponenten und Konfektion

Auch die euromicron-Gruppe war mit der Entwicklung und der Vermarktung eines Miniatur-Lichtwellenleiter-Steckers in 2001 am Fortschritt beteiligt. Die Neuentwicklung des Lichtwellenleiter-Steckers URM® zeugt von der Innovationsstärke der Gruppe. Dieser Stecker wurde erstmals im letzten Jahr in Projekten eingesetzt und vereinigt die wesentlichen Vorteile eines modernen Steckersystems: geringster Raumbedarf, die Möglichkeit der Kaskadierung und optimale optische Eigenschaften bei hohen Lichtenergien in modernen Übertragungssystemen.

euromicron ist seit Jahren in der Lichtwellenleitertechnologie aktiv und wird den eingeschlagenen Weg der Fokussierung auf dieses Segment fortsetzen. Die Akquisitionen im Jahr 2001 in diesem Bereich sind deutliches Zeugnis für die Umsetzung der Strategie. Die Kombination aus Planung, Installation und Wartung von Netzwerken auf Glasfaserbasis, die Entwicklung und Fertigung von LWL-Komponenten und Werkzeugen und die Konfektionierung von Glasfaserkabeln machen euromicron zu einem erfolgreichen Systemanbieter, in einem hoch innovativen und zukunftssträchtigen Geschäftsfeld.

Die Produktpalette der euromicron-Gruppe umfaßt alle Komponenten, die in einem modernen Netzwerk benötigt werden – für Fernverkehrsnetze (WAN) wie für lokale Netze (LAN). Die euromicron-Gruppe hat die richtigen Produkte zur Verfügung, angefangen vom LWL-Stecker oder Patchkabel bis hin zu aktiven Komponenten wie z.B. Medienkonverter.

Als integrierender Systemanbieter und Komponentenhersteller der modernen Netzwerktechnik haben wir auch im Jahr 2001 wieder eine Reihe von Projekten erfolgreich realisiert. Zu nennen wären hier beispielsweise Projekte für die Deutsche Bahn, COLT Telecom oder die Deutsche Telekom.

Die euromicron-Gruppe bereitet sich schon heute für den Wandel in der Kommunikationsindustrie vor: Stetige Förderung der Innovationen, Ausbau von zukunftssträchtigen Entwicklungsprojekten, enge Zusammenarbeit mit Forschungsstätten und Hochschulen und Integration moderner Kommunikationsunternehmen im In- und Ausland tragen diesem Wandel Rechnung. Mit dieser Strategie verschafft sich die euromicron AG eine ausgezeichnete und dauerhafte Geschäftsbasis.

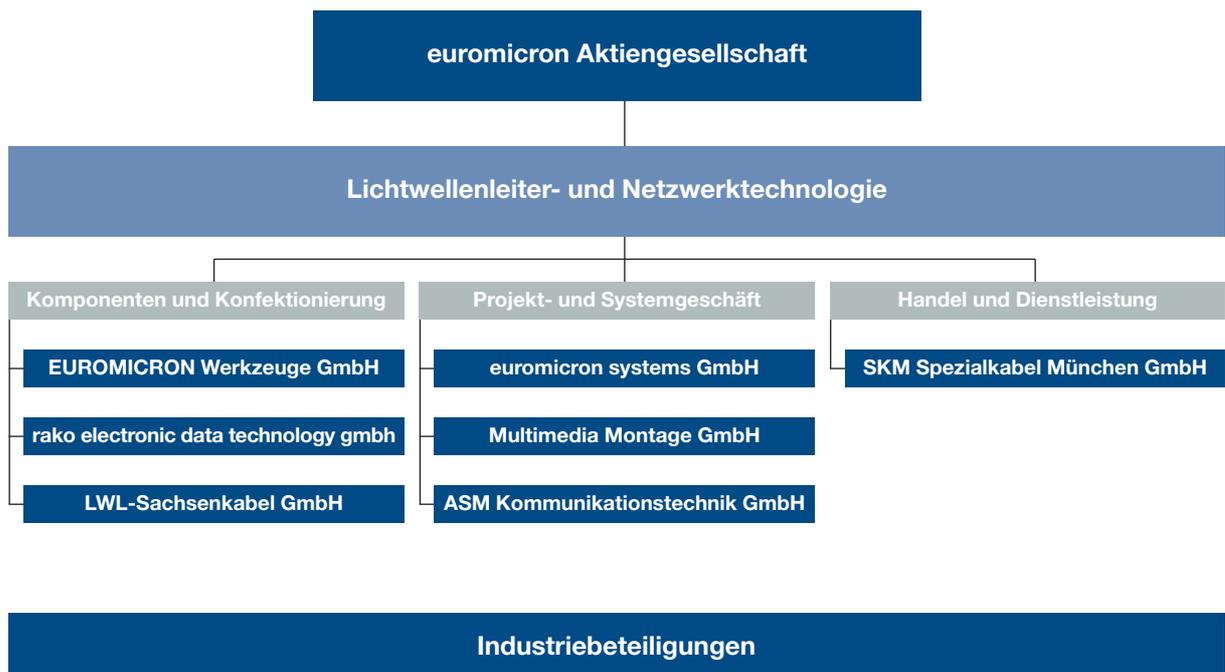


Harry Vögele  
Bereichsleiter  
Projekte und Systeme

## Zukünftige Konzernstruktur:

- Der Bedarf nach immer leistungsfähigeren Kommunikationsnetzen sowohl in LWL- als auch in Kupfertechnologie wird sich über dieses Jahrzehnt hinaus fortsetzen. Dieser Herausforderung begegnen wir mit der bereits eingeleiteten Umstrukturierung unseres Konzerns.
- Zukünftig wird der Geschäftsbereich Lichtwellenleitertechnik aus drei Business-Units bestehen.
- Industriebeteiligungen werden das Portfolio des euromicron Konzerns ergänzen, wenn sich diese aus wirtschaftlichen und marktpolitischen Aspekten als sinnvoll erweisen.

## Die zukünftige Konzernstruktur der euromicron-Gruppe



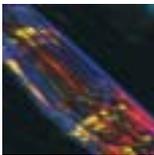


# BERICHT DES VORSTANDES

# Konsequente Umsetzung des Konzernumbaus und Fokussierung auf die Lichtwellenleiter-technik zeigen messbare Erfolge

## Marktumfeld

Im abgelaufenen Geschäftsjahr 2001 kam es zu einer nachhaltigen Konsolidierung der Märkte für die Unternehmen der sogenannten New Economy. Ursächlich hierfür war einerseits die konjunkturelle Abkühlung, die die vorherige Wachstumsdynamik bremste. Merkbar war die eingetretene allgemeine Konsolidierungsphase im Bereich der Telekom-Anbieter, sowie eine deutliche Überkapazität mit drastischem Preisverfall für Weitverkehrsnetze (WAN). Dies führte zu einer abwartenden Investitionshaltung und zu Konsolidierungsprozessen in diesem Bereich mit Auswirkung bis in 2002. Andererseits wurden Übertreibungen an den Börsen korrigiert, wovon insbesondere Technologieunternehmen betroffen waren. Im Gefolge der dadurch ausgelösten Zurückhaltung der Kapitalanleger versiegte der noch in 2000 zu beobachtende kräftige Liquiditätszufluss in die New Economy, so dass insbesondere die Nachfrage von Unternehmen aus diesem Sektor stark rückläufig war.



Dagegen behauptete sich das Marktumfeld im Bereich lokale Netze (LAN) und Stadtnetze (MAN) auf Vorjahrsniveau. Neue Anwendungen – insbesondere Sicherheitskonzepte aufgrund

der September 2001-Ereignisse – erlauben eine positive Wachstumsprognose, die sich in 2003 beschleunigen könnte, da ein höherer Vernetzungsgrad aufgrund erweiterter Dienste erforderlich sein wird.

Optimistisch stimmt zudem die Entwicklung der ADSL-Technik, die neue Märkte und Anwendungen eröffnet. Bereits in 2001 ist der ADSL-Markt in Europa um 252 % gewachsen (Marktforschungsinstitut Forrester). Auch eine der wichtigsten Netzwerktechnologien – die Gigabit Ethernet Technik – steht vor erheblichen Wachstumsraten: so prognostiziert Pioneer Consulting einen Anstieg weltweit von US \$ 4,6 Mrd. in 2001 auf US \$ 44 Mrd. in 2005. Zwangsläufig partizipiert davon auch der Markt für die notwendige Infrastruktur, ein Betätigungsfeld von euromicron.

Wir sehen in diesen Marktprognosen ebenso wie in den erreichten Ergebnissen eine Bestätigung unserer Entscheidung, vorrangig das Kerngeschäftsfeld Lichtwellenleiter- und Netzwerktechnologie auszubauen und uns sukzessive aus den anderen Aktivitäten zurückzuziehen.

## Wesentliche Schritte der Neupositionierung vollzogen

Im abgelaufenen Geschäftsjahr stand die Stärkung unseres Kerngeschäftsfeldes Lichtwellenleitertechnik im Vordergrund. Während wir uns hier als Komplettanbieter von LWL- und Netzwerktechnik positionieren, erfolgt ein schrittweiser Rückzug aus den Geschäftsbereichen Industriebeteiligungen und Energiemanagement. Zu dieser strategischen Neupositionierung haben uns eine Reihe von Überlegungen bewegt.

In der Vergangenheit hat sich die euromicron AG als mittelständische Technologieholding mit einem diversifizierten Portfolio präsentiert. Dies erlaubte ein flexibles Portfoliomanagement und eine branchenmäßige Risikostreuung. Eine solche Struktur stellt aber zugleich hohe Anforderungen, die uns als mittelständisches Unternehmen überproportional belasten. So konnten wir nur eingeschränkt von den absehbar hohen Potenzialen der Lichtwellenleitertechnik profitieren, da wesentliche Teile unserer Ressourcen in den anderen Bereichen gebunden waren. Ferner können aus einer klassischen Holdingstruktur heraus nur eingeschränkt die Synergiepotenziale zwischen den Beteiligungsunternehmen realisiert werden. Schließlich wären für eine erfolgversprechende Neuausrichtung der Energiemanagement-Beteiligungen erhebliche Investitionen erforderlich gewesen. Die dafür notwendigen Mittel hätten uns dann aber bei dem geplanten Ausbau des Bereiches Lichtwellenleitertechnik gefehlt.

Aber auch unter Investor-Relations-Gesichtspunkten war der Schritt zur industriellen Führungsgesellschaft vorgezeichnet. Das in früheren Jahren erzielte Wachstum unseres Unternehmens führte im Zusammenhang mit der gestiegenen Komplexität der Unternehmensstruktur dazu, dass aus Sicht der Aktionäre die Transparenz der Aktivitäten litt. Die gestiegenen Anforderungen an die Analyse und Bewertung unserer Aktivitäten erschwerten den Kapitalmarktteilnehmern zunehmend die Einschätzung der Aktie und bewirkte einen sogenannten Konglomeratsabschlag im Aktienkurs.

Die strategische Neupositionierung der euromicron greift diese Überlegungen auf. Im Zuge ihrer Umsetzung haben wir in 2001 den Geschäftsbereich Lichtwellenleitertechnik neu strukturiert und wesentlich ausgebaut. Er besteht jetzt aus drei Business-Units:

- Komponenten und Konfektionierung
- Projekt- und Systemgeschäft
- Handel und Dienstleistung.

Bereits im März 2001 erwarben wir 76% der Multimedia Montage GmbH. Dadurch verstärkten wir unser Engagement in der LWL-Technik und verbreiterten unsere Präsenz im norddeutschen Raum. Zu Beginn des Jahres 2002 konnten wir die Beteiligung um weitere 9% auf nunmehr 85% aufstocken.

Durch den Erwerb weiterer 20% an der LWL-Sachsenkabel GmbH konnten wir unsere Beteiligung an diesem Unternehmen bereits im dritten Quartal 2001 auf nunmehr 95% ausbauen. Darüber hinaus haben wir in einem ersten Schritt in 2001 26% der Anteile der ASM Kommunikationstechnik GmbH mit Sitz in München erworben. Die Gesellschaft ist auf hochwertige Vernetzungsprojekte in der Datentechnik spezialisiert, besonders im anspruchsvollen Bereich der Weitverkehrsnetze mit Lichtwellenleitertechnik. Neben der Ausweitung unseres Leistungsspektrums konnten wir über diese Beteiligung auch die angestrebte Flächendeckung im süddeutschen Raum ausbauen und damit die Kundennähe in dieser Region verstärken. Zu Beginn des Jahres 2002 haben wir die Beteiligung durch den Erwerb weiterer 44% des Kapitals auf nunmehr 70% aufgestockt.

Im November des vergangenen Jahres haben wir über den Kauf der SKM GmbH in München berichtet. Dieses Unternehmen mit einem Umsatz von rund € 13 Mio. ist seit 25 Jahren im Markt der Netzwerktechnik aktiv und deckt die Bandbreite der passiven und aktiven Netzwerktechnologie in Glasfaser und Kupfer ab. Der Projektschwerpunkt liegt in der Beratung, im Handel und im Vertrieb.

Die im vergangenen Jahr erzielten Ergebnisse, die positive Resonanz auf unsere Strategie bei den Kapitalmarktteilnehmern und vor allem der erfreuliche kurz- und mittelfristige geschäftliche Branchenausblick bestärken uns in der Auffassung, mit der Konzentration auf die Lichtwellenleitertechnik den richtigen Weg eingeschlagen zu haben. Die aus den anderen Bereichen sukzessive freigesetzten Ressourcen werden diesem Geschäftsbereich zugeführt und stärken ihn zusätzlich.

Der zügige Ausbau des Bereiches ermöglicht uns die Kontrolle über wesentliche Teile der Wertschöpfungskette der Telekommunikations-Industrie und erhöht damit die Wettbewerbsfähigkeit unseres Unternehmens. Als industrielle Führungsgesellschaft steuern wir in unserer Unternehmensgruppe die Geschäftsprozesse Entwicklung, Vertrieb und die Implementierung der eigenen Produkte in intelligente Netzwerklösungen. Dieses umfassende, aber fokussierte Leistungsspektrum ermöglicht uns, neue Maßstäbe in der Systemfähigkeit und Qualität von Netzwerklösungen zu setzen und unsere technologische Stellung weiter auszubauen.

Vor dem Hintergrund der steuerlichen Neuregelungen für Beteiligungsveräußerungen haben wir im abgelaufenen Geschäftsjahr 2001 mit Ausnahme des Verkaufs unserer Beteiligung an der ALWO Kunststofftechnik GmbH noch keine Verkäufe von Beteiligungen aus den anderen Geschäftsbereichen realisiert, wohl aber die Zeit für die Vorbereitung entsprechender Transaktionen genutzt. Wir werden hier auch künftig behutsam vorgehen, um optimale Ergebnisse zu erzielen. Zu Beginn des Jahres 2002 konnten wir bereits erste Verkäufe melden.

**euromicron Konzern**  
**Konsolidierte Umsatzentwicklung**  
**vom 1.1.2001 bis 31.12.2001**

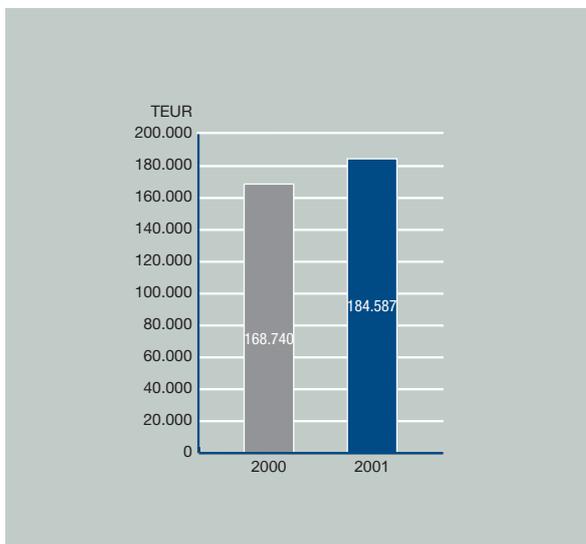
Im abgelaufenen Geschäftsjahr 2001 gelang es dem euromicron Konzern, die Umsatzerlöse um €15,9 Mio. oder 9,4% von € 168,7 Mio. auf € 184,6 Mio. auszubauen. Der Anstieg beruht vornehmlich auf organischem Wachstum. Besonders erfreulich fällt der Umsatzanstieg im Bereich Lichtwellenleitertechnik mit 37,8% aus. Während im Energiemanagement ein Umsatzrückgang um 7,2% zu verzeichnen war, konnte der Bereich industrielle Beteiligungen um 5,4% zulegen. Damit entfielen in 2001 bereits 30,5% der Umsätze auf den Bereich Lichtwellenleitertechnik.

Neben dem Anstieg der Inlandsumsätze um 16,9% trugen die Exporte in die EURO-Zone mit einem Wachstum um 61,8% zum Umsatzanstieg bei.

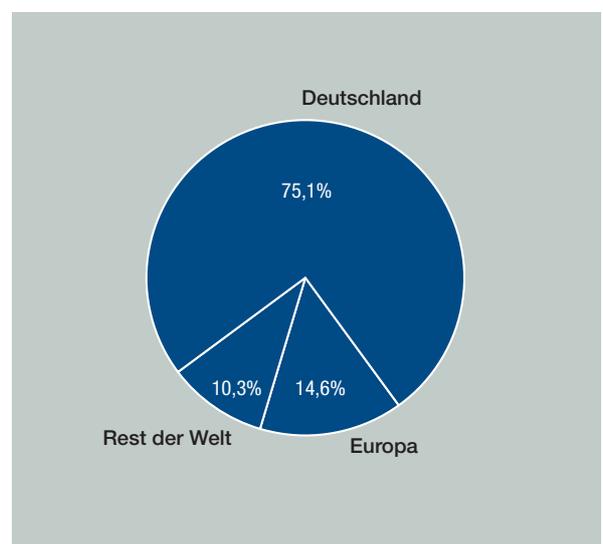
**euromicron Konzern**

	2001 TEUR	2000 TEUR	Veränderung
Lichtwellenleitertechnik	56.326	40.869	37,8 %
Energiemanagement	48.062	51.767	-7,2 %
Beteiligungen	80.199	76.104	5,4 %
<b>Konsolidierter Konzernumsatz-netto</b>	<b>184.587</b>	<b>168.740</b>	<b>9,4 %</b>
- Deutschland	138.664	118.584	16,9 %
- EURO- Zone	26.917	16.638	61,8 %
- Rest der Welt	19.006	33.518	-43,3 %

Konzernumsatz im Vergleich 2000/2001



Umsatzverteilung nach Regionen



**euromicron Konzern**  
**Konsolidierte Gewinn- und Verlustrechnung**  
**vom 1.1.2001 bis 31.12.2001**

Nach Abzug der Umsatzkosten von € 127,5 Mio. von den Umsatzerlösen in Höhe von € 184,6 Mio. verbleibt für das Geschäftsjahr 2001 ein Bruttoergebnis von € 57,1 Mio. Dieses liegt um € 6,4 Mio. oder 12,7% über dem Vorjahreswert. Die Verbesserung unserer operativen Performance drückt sich in der Steigerung des Anteils des Bruttoergebnisses an den Umsatzerlösen im Vergleich zum Vorjahr aus. Nach 30,0% für das Geschäftsjahr 2000 beläuft sich dieser Wert für das abgelaufene Jahr 2001 auf 30,9%.

Noch deutlicher fällt der Vergleich auf der Ebene des Ergebnisses vor Finanzergebnis und Ertragsteuern (EBIT) aus, da die Steigerungsrate der Aufwendungen für Entwicklungskosten, Vertriebskosten, Verwaltungskosten und die Sonstigen betrieblichen Erträge und Aufwendungen unter dem Anstieg der Umsatzerlöse liegt. Im Geschäftsjahr 2001 konnten wir diese Kennzahl auf € 16,0 Mio. nach € 7,5 Mio. im Vorjahr ausbauen. Besonders hervorzuheben ist die Rückführung der Sonstigen betrieblichen Erträge und Aufwendungen auf ein normalisiertes Niveau. Das Vorjahr war noch durch hohe Aufwendungen für Abschreibungen auf Firmenwerte und Restrukturierungsaufwendungen geprägt.

Da wir im Geschäftsjahr 2001 keine Aufwendungen aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen zu verkräften hatten, beträgt das Ergebnis vor Ertragsteuern nach Abzug des Finanzergebnisses € 12,7 Mio. Dies bedeutet im Vergleich zum Geschäftsjahr 2000 mit minus € 5,5 Mio. eine Verbesserung um € 18,2 Mio.

Nach Abzug der Steuern vom Einkommen und Ertrag in Höhe von € 6,3 Mio. und den Anteilen anderer Gesellschafter am Ergebnis in Höhe von € 0,6 Mio. verbleibt ein Konzernjahresüberschuss von € 5,7 Mio. Hieraus leitet sich ein Gewinn pro Aktie von € 1,23 ab. Im Vorjahr war dagegen noch ein Verlust pro Aktie von € 1,10 angefallen, so dass sich die Verbesserung des Ergebnisses pro Aktie auf € 2,33 beläuft.

Damit haben wir trotz einiger Sonderbelastungen im abgelaufenen Geschäftsjahr und vor dem Hintergrund einer verhaltenen Marktentwicklung in 2001 das bisher beste Ergebnis in der Unternehmensgeschichte erzielt.

**Konsolidierte Gewinn- und Verlustrechnung**

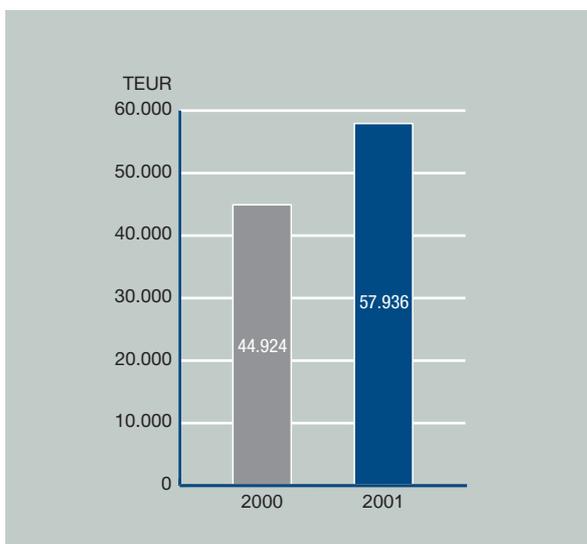
	<b>2001 TEUR</b>	<b>2000 TEUR</b>	<b>Veränderung</b>
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>184.587</b>	<b>168.740</b>	<b>9,4 %</b>
Umsatzkosten	-127.501	-118.076	8,0 %
<b>Bruttoergebnis</b>	<b>57.086</b>	<b>50.664</b>	<b>12,7 %</b>
Forschungs- und Entwicklungskosten	-3.651	-3.430	6,4 %
Vertriebskosten	-21.259	-20.208	5,2 %
Verwaltungskosten	-13.393	-12.930	3,6 %
Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen	-2.802	-6.549	-57,2 %
<b>Ergebnis vor Finanzergebnis und Ertragsteuern (EBIT)</b>	<b>15.981</b>	<b>7.547</b>	<b>111,8 %</b>
Finanzergebnis	-3.334	-2.705	23,3 %
<b>Ergebnis nach Finanzergebnis und vor Ertragsteuern</b>	<b>12.647</b>	<b>4.842</b>	<b>161,2 %</b>
Erträge und Aufwendungen aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	15	-10.346	-
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)</b>	<b>12.662</b>	<b>-5.504</b>	<b>330,1 %</b>
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-6.308	855	-
Anteile anderer Gesellschafter	-612	-472	29,7 %
<b>Konzernjahresüberschuss (i.Vj. -fehlbetrag)</b>	<b>5.742</b>	<b>-5.121</b>	<b>212,1 %</b>
<b>Gewinn pro Aktie (EPS) in EUR</b>	<b>1,23</b>	<b>-1,10</b>	<b>212,1 %</b>

**euromicron Konzern**  
**Auftragseingang und Auftragsbestand**  
**per 31.12.2001**

Mit € 173,2 Mio. liegt der Auftragseingang in 2001 um 6,9% über dem Vorjahr und erreicht damit annähernd das Volumen des Jahres 1999. Bemerkenswert sind die strukturellen Verschiebungen im Auftragseingang. Belief sich der Anteil der Lichtwellenleitertechnik am gesamten Auftragseingang in 1999 noch auf 18,3%, so erhöhte er sich über 27,7% in 2000 auf nunmehr 33,5%. Korrespondierend dazu reduzierte sich der Anteil des Bereiches Energiemanagement von 39,2% in 1999 um über 24,8% in 2000 auf noch 23,3% in 2001. Dagegen verblieb der Anteil der Beteiligungen am Auftragseingang über den Betrachtungszeitraum annähernd stabil.

Die Veränderungen in der Struktur des Auftragseinganges sind zum Teil auf die Auswirkungen von Großaufträgen im Energiemanagement zurückzuführen. Vor allem aber das kontinuierliche, über unseren Planungen liegende Wachstum der Volumina in der Lichtwellenleitertechnik und der gezielte Ausbau dieses Bereiches haben die Verschiebungen bewirkt.

**Auftragseingang im Geschäftsbereich Lichtwellenleitertechnik**



Der Auftragsbestand liegt per 31. Dezember 2001 mit € 46,6 Mio. um 19,2% unter dem Stand des Vorjahres. Der Rückgang betrifft maßgeblich den Bereich Energiemanagement mit einem Volumen von € 12,9 Mio. zum 31.12.2001 nach noch € 20,6 Mio. per Ende 2000. Die Entwicklung des Auftragseinganges in diesem Bereich ist wesentlich von der Vergabe von Großaufträgen geprägt. Wir sind zuversichtlich, den Rückstand im Auftragseingang durch einen im Laufe dieses Jahres erwarteten Großauftrag kompensieren zu können.

Während der Auftragsbestand in der Lichtwellenleitertechnik mit € 16,7 Mio. um 13,1% über dem Stand per Ende 2000 liegt und unsere Planungen damit übertrifft, wirkt sich im Auftragsbestand des Bereiches Beteiligungen die konjunkturelle Abschwächung in Form eines Rückganges um 24,0% auf noch € 17,0 Mio. aus.

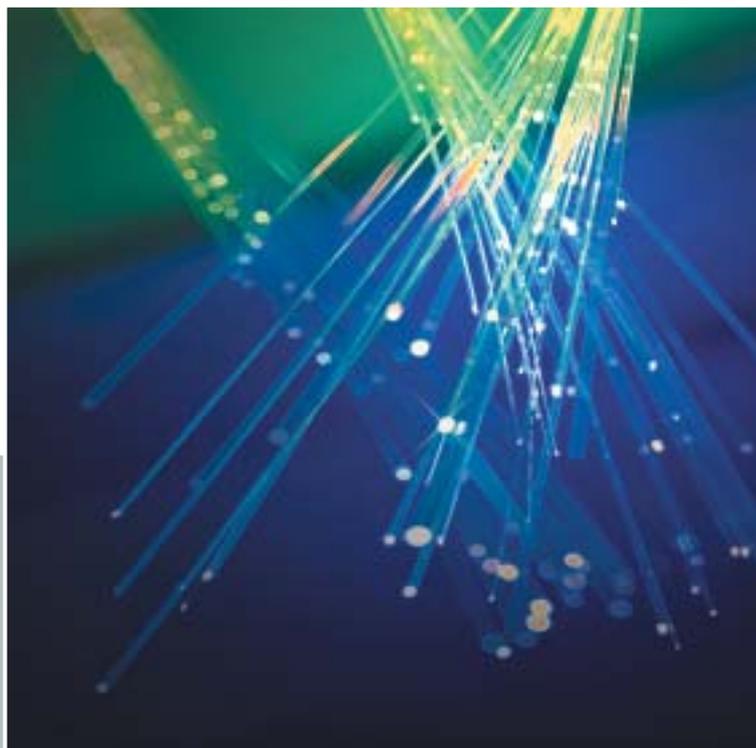
**Auftragseingang**

	<b>2001</b> <b>TEUR</b>	<b>2000</b> <b>TEUR</b>	<b>Veränderung</b>
Lichtwellenleitertechnik	57.936	44.924	29,0 %
Energiemanagement	40.400	40.125	0,7 %
Beteiligungen	74.843	77.024	-2,8 %
<b>Konzernauftragseingang</b>	<b>173.179</b>	<b>162.073</b>	<b>6,9 %</b>

**Auftragsbestand**

	<b>2001</b> <b>TEUR</b>	<b>2000</b> <b>TEUR</b>	<b>Veränderung</b>
Lichtwellenleitertechnik	16.688	14.756	13,1 %
Energiemanagement	12.899	20.562	-37,3 %
Beteiligungen	17.005	22.363	-24,0 %
<b>Konzernauftragsbestand</b>	<b>46.592</b>	<b>57.681</b>	<b>-19,2 %</b>

Per Saldo sind wir mit der Entwicklung des Auftragsbestandes zufrieden. Während der Rückgang bei den Beteiligungen erwartet wurde, geht der niedrigere Auftragsbestand im Energiemanagement auf Sondereffekte zurück und kann voraussichtlich im Laufe des Jahres aufgeholt werden. Erfreulich ist dagegen der anhaltende Zuwachs des Auftragsbestandes in der Lichtwellenleitertechnik. Damit haben wir eine gute Ausgangsbasis für das laufende Geschäftsjahr.



## Die Geschäftsfelder

### Geschäftsfeld Lichtwellenleitertechnik

Die Unternehmen der euromicron-Gruppe sind führende deutsche Hersteller und Dienstleister im Bereich der optischen Komponenten und Systemanbieter schlüsselfertiger Datennetze. Unser Leistungsspektrum umfasst die Entwicklung, Implementierung und Wartung von Daten-netzwerken auf Glasfaserbasis, die Fertigung von optischen Komponenten und Werkzeugen sowie die Konfektionierung von Glasfaserkabeln.

Das Produktportfolio beinhaltet Steckverbindungen für Glasfasernetze, fertig konfektionierte Lichtwellenleiterkabel sowie Montage- und Messgeräte. Diese sind integrierte Bestandteile von WAN- und LAN-Netzen zur Datenkom-munikation, von Rechenzentren sowie der Medizin- und Sicherheitstechnik.

Mit € 56,3 Mio. liegt der Umsatz des Bereiches in 2001 um € 15,4 Mio. oder 37,8% über den € 40,9 Mio. des Vorjahres. Damit entfällt das Umsatzwachstum des abge-lauten Geschäftsjahres im Konzern überwiegend auf diesen Bereich. Auch das Bruttoergebnis konnten wir an-nähernd gleich stark um 33,6% auf € 16,1 Mio. ausbauen.

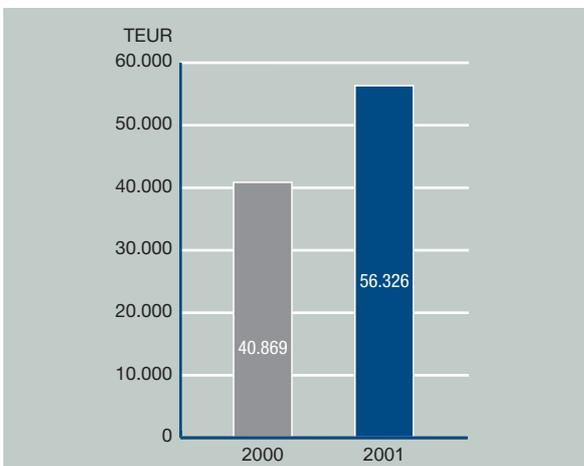
Hervorzuheben ist, dass das Wachstum im abgelaufenen Geschäftsjahr über dem Marktdurchschnitt lag und weit-gehend organisch war. Aber auch Akquisitionen leisteten einen Beitrag. Schritt für Schritt zeigen sich dabei auch die Fortschritte bei der Integration der Akquisitionen, durch die unser Profil im Markt zusätzlich an Schärfe gewinnt. Zudem zeigten sich bereits die erwarteten Synergieeffekte.

Prozentual noch stärker als die Umsatzerlöse ist das Er-gebnis vor Steuern gestiegen. Es erhöhte sich nach € 5,2 Mio. in 2000 um 52,3% oder € 2,7 Mio. auf € 7,9 Mio im Geschäftsjahr 2001.

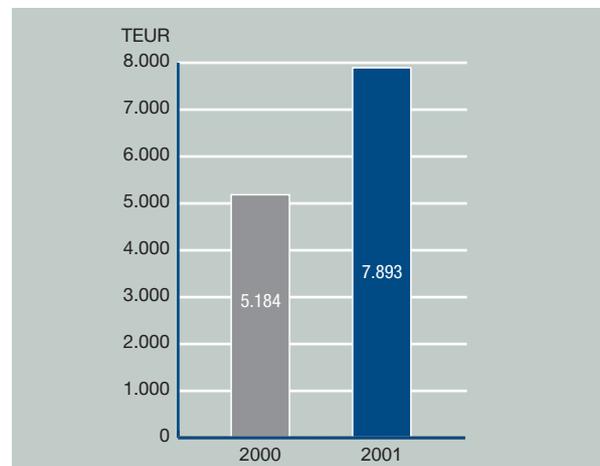
Zu der erfreulichen Entwicklung trugen sowohl das hohe interne Wachstum als auch die Beiträge der erstmals kon-solidierten Gesellschaften bei. Auf die Neuzugänge entfällt ein Umsatz von € 6,9 Mio. und ein Beitrag zum Ergebnis vor Steuern von € 0,4 Mio.

Die Lichtwellenleitertechnik ist damit bereits heute der wichtigste Bereich der euromicron. Im laufenden Geschäftsjahr werden wir den Bereich in drei Units ordnen. Dadurch können wir noch flexibler und kundennäher agieren. Zu-gleich erhöht diese Organisation die interne Transparenz, so dass wir bei Fehlentwicklungen zügig gegensteuern und Chancen im Markt rascher ausnutzen können.

Umsatzwachstum



Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)

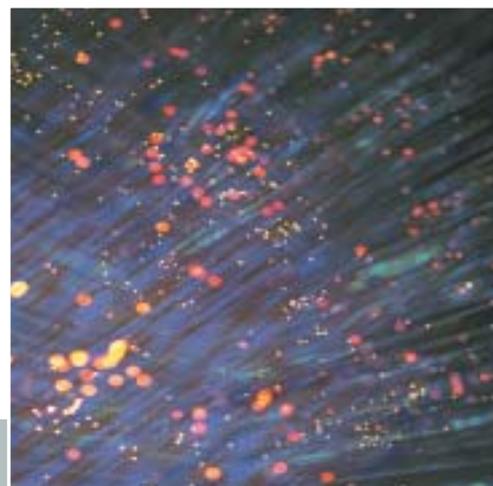


**Ergebnisrechnung**

	2001 TEUR	2000 TEUR	Veränderung
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>56.326</b>	<b>40.869</b>	<b>37,8 %</b>
Umsatzkosten	-40.267	-28.851	39,6 %
<b>Bruttoergebnis</b>	<b>16.059</b>	<b>12.018</b>	<b>33,6 %</b>
Forschungs- und Entwicklungskosten	-994	-943	5,4 %
Vertriebskosten	-3.639	-3.028	20,2 %
Verwaltungskosten	-3.066	-2.411	27,2 %
Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen	174	-85	-
<b>Ergebnis vor Finanzergebnis und Ertragsteuern (EBIT)</b>	<b>8.534</b>	<b>5.551</b>	<b>53,7 %</b>
Finanzergebnis	-641	-367	74,7 %
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)</b>	<b>7.893</b>	<b>5.184</b>	<b>52,3 %</b>

Die hohe Akzeptanz unseres Angebotes bei den Kunden drückt sich nicht nur in wachsenden Umsatzvolumina und steigenden Kundenzahlen aus. Auch die Gewinnung attraktiver Großaufträge belegt die Leistungsstärke der euromicron. Ein Beispiel ist ein im vergangenen Herbst akquirierter Großauftrag der Deutschen Bahn. euromicron errichtet hier zunächst in 11 Bahnhöfen des Münchener Verkehrsverbundes (MVV) Kundeninformationssysteme. Dabei werden die Bahnsteige mit großen Monitoren ausgerüstet, über die die Fahrgäste des MVV über Abweichungen im Fahrplan informiert werden. Wir stellen die gesamte Installation der Monitore und verwenden Glasfaserverbindungen in euromicron-Technik.

Sowohl im Inland als auch im angrenzenden europäischen Ausland arbeiten wir mit einem Netz von Vertriebspartnern zusammen. Dadurch können wir bei überschaubaren Kosten und begrenzten Risiken unsere lokale Präsenz deutlich verstärken. Parallel zur intensiveren Bearbeitung des inländischen Marktes werden wir in den kommenden Jahren die internationalen Aktivitäten ausbauen. Dies soll sowohl durch internes Wachstum als auch durch Akquisitionen geschehen.



## Geschäftsfeld Energiemanagement

Im Geschäftsbereich Energiemanagement kam es 2001 im Vergleich zum Vorjahr zu einem Umsatzrückgang um 7,2% oder € 3,7 Mio. auf € 48,1 Mio. Dieses Ergebnis liegt noch im Rahmen unserer Erwartungen. Der Umsatzrückgang beruht insbesondere darauf, dass die Volumen von Großaufträgen im Vergleich zum Vorjahr in 2001 spürbar niedriger lagen. Dennoch gelang eine deutliche Ergebnisverbesserung. Nach minus € 7,9 Mio. im Geschäftsjahr 2000 erhöhte sich das Ergebnis vor Steuern des Geschäftsjahres 2001 auf € 2,9 Mio. Dies entspricht einer Verbesserung um € 10,8 Mio.

Mit dem Ergebnis sind wir gleichwohl nicht zufrieden. Es spiegelt in erster Linie den Wegfall der Aufwendungen aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen in Höhe von € 10,3 Mio., die sich im Vorjahr belastend auswirkten. Ausagekräftiger für die operative Performance des Bereiches

ist dagegen das Ergebnis vor Finanzergebnis und Ertragssteuern, das wir im abgelaufenen Geschäftsjahr 2001 im Vergleich zum Vorjahr um 21,7% oder 0,6 Mio. auf € 3,6 Mio. steigern konnten.

Die enormen Belastungen im Zuge der im Vorjahr vorgenommenen Bereinigungen und Strukturanpassungen haben damit bereits im abgelaufenen Geschäftsjahr 2001 zu spürbaren Verbesserungen geführt. Der Bereich ist inzwischen so aufgestellt, dass wir eine gute Ausgangsbasis für einen Verkauf der Gesamtaktivitäten oder von Teilen hiervon haben.

Die durch die Verschmelzung mit der Baugatz/Hoppe GmbH gestärkte FRAKO GmbH konnte ihre Marktführerschaft im Bereich System- und Komponentengeschäft weiter ausbauen.

## Ergebnisrechnung

	2001 TEUR	2000 TEUR	Veränderung
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>48.062</b>	<b>51.767</b>	<b>-7,2 %</b>
Umsatzkosten	-34.188	-37.091	-7,8 %
<b>Bruttoergebnis</b>	<b>13.874</b>	<b>14.676</b>	<b>-5,5 %</b>
Forschungs- und Entwicklungskosten	-1.208	-1.177	2,6 %
Vertriebskosten	-6.255	-5.939	5,3 %
Verwaltungskosten	-3.192	-3.321	-3,9 %
Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen	395	-1.269	-
<b>Ergebnis vor Finanzergebnis und Ertragsteuern (EBIT)</b>	<b>3.614</b>	<b>2.970</b>	<b>21,7 %</b>
Finanzergebnis	-730	-519	40,7 %
Aufwendungen aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	0	-10.346	-
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)</b>	<b>2.884</b>	<b>-7.895</b>	<b>-</b>

### Geschäftsfeld Beteiligungen

Bei unseren Industriebeteiligungen erhöhten sich die Umsätze im abgelaufenen Geschäftsjahr 2001 im Vergleich zum Vorjahr um € 4,1 Mio. oder 5,4% auf € 80,2 Mio. Der Sprung im Ergebnis vor Steuern ist auch durch den Wegfall von Sonderbelastungen des Vorjahres geprägt. Das Ergebnis vor Steuern konnte von € 4,6 Mio. für das Geschäftsjahr 2000 um € 3,9 Mio. oder 86,6% auf € 8,5 Mio. im abgelaufenen Geschäftsjahr gesteigert werden.

Erfreulicher verlief das Geschäftsjahr für die elkosta KG. Nachdem wir in 2000 noch erhebliche Sanierungsschritte vornehmen mußten, können wir nunmehr über einen

erfolgreichen Abschluß der ersten Schritte, Sanierung und Konsolidierung berichten. So gelang es der Gesellschaft, erstmals im August 2001 wieder die Gewinnzone zu erreichen. Obwohl die Aufwendungen für die Sanierungsmaßnahmen, geprägt durch Sonderabschreibungen, unter unseren ersten Erwartungen lagen, verbleibt dennoch für das Gesamtjahr ein Konsolidierungsverlust.

Trotz der Fortschritte bei der elkosta KG kann die Ertragskraft des Geschäftsfeldes im abgelaufenen Geschäftsjahr nicht befriedigen. Der Druck auf die Ertragslage resultiert dabei vornehmlich aus dem insgesamt schwierigeren Marktumfeld, dem wir uns nur teilweise entziehen konnten.

### Ergebnisrechnung

	2001 TEUR	2000 TEUR	Veränderung
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>80.199</b>	<b>76.104</b>	<b>5,4 %</b>
Umsatzkosten	-53.993	-52.811	2,2 %
<b>Bruttoergebnis</b>	<b>26.206</b>	<b>23.293</b>	<b>12,5 %</b>
Forschungs- und Entwicklungskosten	-1.449	-1.310	10,6 %
Vertriebskosten	-11.366	-11.241	1,1 %
Verwaltungskosten	-3.917	-3.897	0,5 %
Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen	-90	-1.583	-94,3 %
<b>Ergebnis vor Finanzergebnis und Ertragsteuern (EBIT)</b>	<b>9.384</b>	<b>5.262</b>	<b>78,3 %</b>
Finanzergebnis	-851	-688	23,7 %
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)</b>	<b>8.533</b>	<b>4.574</b>	<b>86,6 %</b>

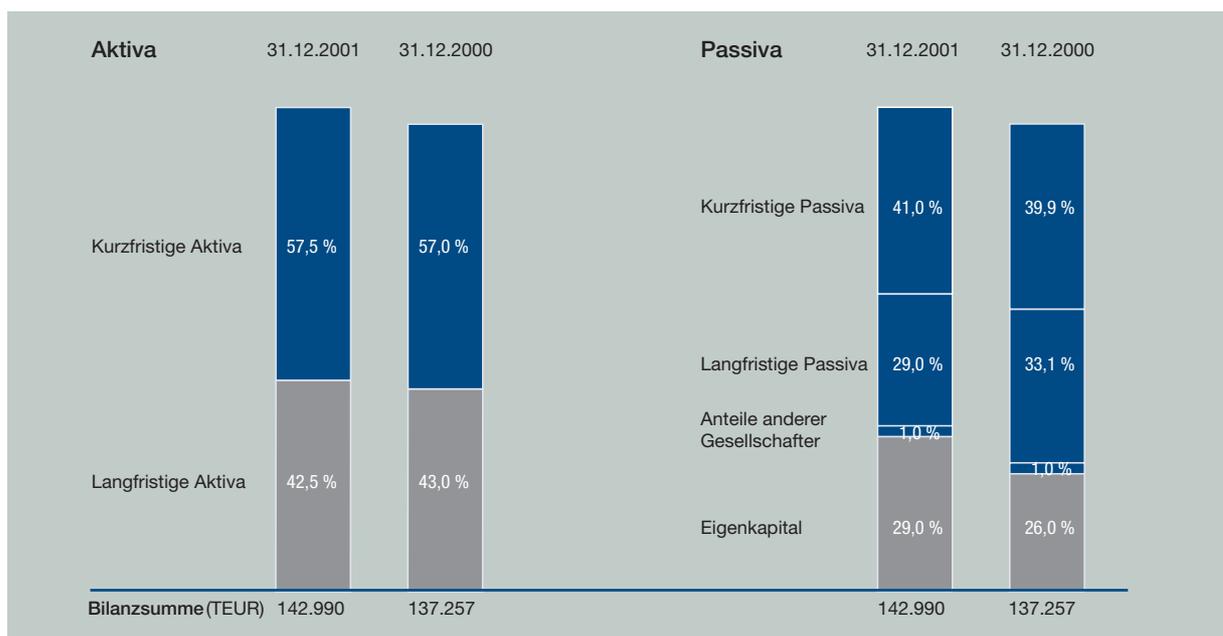
Bilanz

Mit € 143,0 Mio. liegt die Bilanzsumme per Ende 2001 um € 5,7 Mio. oder 4,2% über dem Stand des Vorjahresendes. Auf der Aktivseite trug der Anstieg der Vorräte um 23,2% oder € 6,8 Mio. auf € 35,9 Mio. maßgeblich zur Erhöhung der Bilanzsumme bei. Ebenso erhöhten sich die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um 11,0 % oder € 2,5 Mio. auf € 25,4 Mio. Bei beiden Positionen ist der Anstieg im Wesentlichen auf die ausgeweitete Umsatztätigkeit zurückzuführen.

In dem Bestand an Zahlungsmitteln und Wertpapieren zum 31. Dezember 2001 in Höhe von € 15,4 Mio. dokumentiert sich die hohe Liquidität unseres Konzerns. Diese Mittel dienen auch dazu, um Akquisitionen zur Verstärkung des Bereichs Lichtwellenleitertechnik vornehmen zu können. Durch das konzernweite Cash-Pool Management steht unseren Beteiligungsgesellschaften eine attraktive kurzfristige Finanzierungsquelle zur Verfügung.

Nach dem verlustbedingten Rückgang des Eigenkapitals im Vorjahr führt der im laufenden Jahr erzielte Jahresüberschuss im Konzern zu einem Anstieg um € 5,8 Mio. oder 16,3% auf € 41,5 Mio. Die Eigenkapitalquote in Prozent der Bilanzsumme stieg damit per Ende 2001 auf 29,0% nach 26,0% zum Ende des Vorjahres.

Im Zuge der Vorfinanzierung der gestiegenen Umsätze haben sich die kurzfristigen Verbindlichkeiten erhöht. Dagegen gingen die langfristigen Verbindlichkeiten leicht zurück. Vor dem Hintergrund der hohen Liquidität und der Zuflüsse aus den zu erwartenden Unternehmensverkäufen sehen wir derzeit keinen zusätzlichen Finanzierungsbedarf.

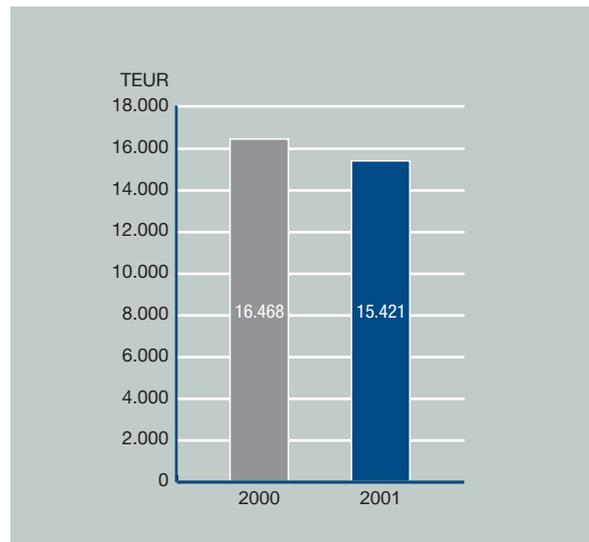


## Kapitalflussrechnung

Trotz der Erhöhung von Vorräten und Forderungen aus Lieferung und Leistungen gelang es im Geschäftsjahr 2001 den Finanzmittelbestand auf hohem Niveau annähernd stabil zu halten.

Für euromicron ist die hohe Innenfinanzierungskraft ein tragendes Element ihrer Geschäftspolitik. Sie erlaubt uns beispielsweise auch im Laufe des normalen Geschäftsganges substantielle Investitionen in den Ausbau unserer Aktivitäten zu tätigen, ohne deshalb an den Kapitalmarkt herantreten zu müssen.

Finanzmittelbestand am Jahresende



### Kapitalflussrechnung euromicron Konzern vom 01.01. bis 31.12.2001

	2001 TEUR	2000 TEUR	1999 TEUR
<b>Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>7.469</b>	<b>29.156</b>	<b>6.897</b>
<b>Mittelabfluss aus laufender Investitionstätigkeit</b>	<b>-10.236</b>	<b>-10.002</b>	<b>-13.211</b>
<b>Mittelzufluss (i.Vj. -abfluss) aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>1.768</b>	<b>-10.003</b>	<b>8.325</b>
Unterschiedsbetrag aus der Währungsumrechnung und Wertpapieren	-48	4	6
Veränderung des Finanzmittelbestandes	-999	9.151	2.011
Finanzmittelbestand am Jahresanfang	16.468	7.313	5.296
<b>Finanzmittelbestand am Jahresende</b>	<b>15.421</b>	<b>16.468</b>	<b>7.313</b>

### Investitionen, Forschung und Entwicklung

Mit € 6,5 Mio. haben wir im Geschäftsjahr 2001 wiederum einen relativ hohen Betrag für Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Wirtschaftsgüter aufgewandt. Hinzu kommen € 1,4 Mio., die wir in Finanzanlagen investierten. Wie bereits im Vorjahr lag der Schwerpunkt in der Lichtwellenleitertechnik. Während Kapazitätserweiterungen nur einen geringen Anteil an den Investitionen hatten, konzentrierte sich der Hauptteil der Ausgaben auf Ersatzinvestitionen sowie die Rationalisierung und qualitative Verbesserung von Fertigungsprozessen und Produkten. Unser Ziel ist dabei nicht nur der Erhalt der erreichten Position in einem wachsenden Markt. Vielmehr möchten wir auch künftig im Bereich der Lichtwellenleitertechnik überproportional wachsen. Mit den aktuellen Investitionen legen wir die Basis dafür.

Ebenso wie Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Wirtschaftsgüter leisten auch unsere Anstrengungen auf dem Gebiet der Entwicklung einen wesentlichen Beitrag zum Ausbau der Marktposition der euromicon. Im Zuge des laufenden Konzernumbaus wird künftig die euromicon AG die Führungsrolle für diese Aktivitäten im Konzern übernehmen und die vorhandenen Ressourcen steuern. Dies bedeutet eine noch schlagkräftigere Struktur, von der wir uns einen zusätzlichen Leistungsschub versprechen.

In der Entwicklung arbeiten wir eng mit Partnern aus Industrie und Hochschulen zusammen. So haben wir mit unseren Arbeiten zu optischen Schaltern inzwischen wesentliche Fortschritte erreicht und bereiten weitere innovative Produkte für den Markteintritt vor.

Im Rahmen unserer intensiven Entwicklungsarbeit im Steckverbinderbereich haben wir mit der Markteinführung eines patentierten Steckersystems eine richtungsweisende Innovation vorgestellt. Dieses neuartige Steckersystem für die LWL-Anschlusstechnik bietet gegenüber den herkömmlichen Angeboten des Wettbewerbs eine Reihe wesentlicher Vorteile. So wird eine weitgehende Miniaturisierung der Bauteile und damit eine höhere Packungsdichte in Patchfeldern und aktiven Komponenten erzielt. Dabei wird gleichzeitig sichergestellt, dass auch bei hohen Energien eine optimale Lichtkoppelung zwischen den Lichtwellenleitern gewährleistet ist. Schließlich ist noch die Kaskadierungsmöglichkeit zu erwähnen, die es erlaubt, bis zu acht Verbindungen mit einem Stecker zu realisieren.

## Mitarbeiter

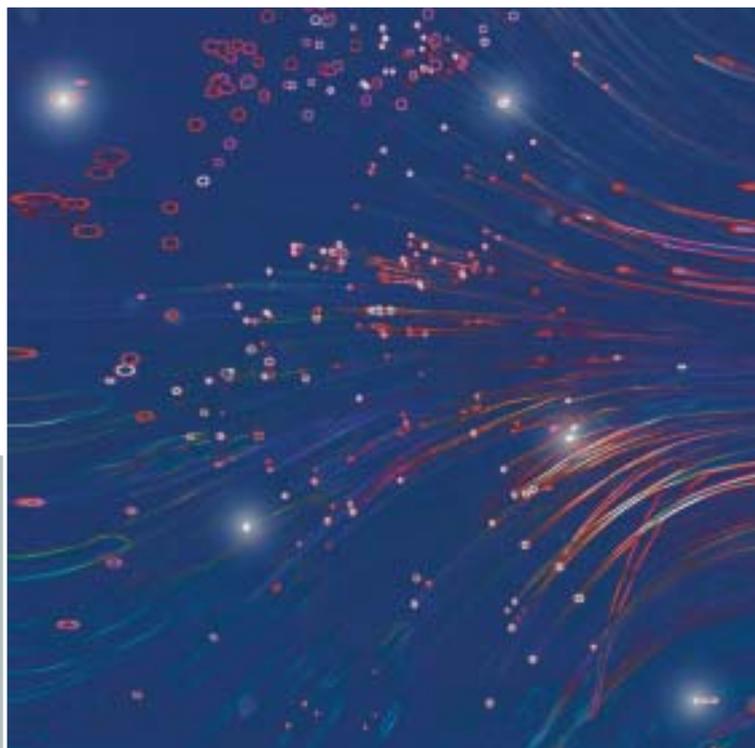
Mit 1.349 hat sich im Vergleich zum Vorjahr die Zahl der im Jahresdurchschnitt bei uns beschäftigten Personen kaum verändert. Allerdings hat die Fokussierung auf die Lichtwellenleitertechnik einen Niederschlag in der Verteilung der Mitarbeiter auf unsere Bereiche gefunden. Bezogen auf den Stand per Ende 2001 sind inzwischen bereits rund 24,2% der Beschäftigten im Konzern in diesem Bereich tätig, während auf die industriellen Beteiligungen 49,9% und auf den Bereich Energiemanagement 25,4% entfallen. Bezogen auf ihre Aufgabenstellung waren im vergangenen Jahr rund ein Drittel in der Verwaltung, Entwicklung und dem Vertrieb und die restlichen zwei Drittel in der Produktion tätig.

Die Maßnahmen im Zuge der Restrukturierung von Beteiligungen und des laufenden Konzernumbaus haben unsere Mitarbeiter vor hohe Herausforderungen und Belastungen gestellt. Für uns war es dabei ein herausragendes Anliegen, die Leistungsfähigkeit und das Know-how unserer Mitarbeiter für den Konzern zu sichern. Dies dient nicht nur der

Sicherung von Standorten und Arbeitsplätzen, sondern bedeutet für unsere Aktionäre zugleich den Erhalt von Potenzialen und Werten.

Durch gezielte Weiterbildungsmaßnahmen und Schulungen haben wir die Qualifikation unserer Mitarbeiter gefördert. Nicht nur die Verbesserung der Kompetenz unserer Mitarbeiter, sondern auch die durch Schulungen und andere Förderinstrumente geleisteten Beiträge zur Motivation bilden eine Grundlage des wirtschaftlichen Erfolges unseres Unternehmens. Zugleich tragen sie dazu bei, euromicron als attraktiven Arbeitgeber für engagierte und kompetente Mitarbeiter in einem wachstumsstarken Markt zu präsentieren. Einen Beleg für den Erfolg unserer Maßnahmen sehen wir in der geringen Fluktuationsquote im Konzern.

Der Vorstand dankt den Mitarbeitern sowie den Geschäftsführern der beteiligten Gesellschaften für ihren Einsatz im Geschäftsjahr 2001.



## Risikomanagementsystem

Unser in 2000 für die euromicron AG und die Beteiligungsgesellschaften eingeführtes Risikomanagementsystem haben wir in 2001 nochmals deutlich verbessert, um Risiken der künftigen Entwicklung frühzeitig zu erkennen.

Risiken von Seiten der euromicron Beteiligungsgesellschaften liegen im Wesentlichen im Engagement zur Erschließung neuer Märkte und in der Zusammenarbeit mit bedeutenden Kunden. Möglichen Risiken aus dem schnellen Fortschritt des technischen Know-hows treten wir durch Investitionen und wachsende Entwicklungsaufwendungen entgegen.

Weitere Risiken liegen in der Entwicklung des Zielmarktes des euromicron Konzerns. Sollte sich der konjunkturelle Einbruch bei den Hersteller-Unternehmen im Bereich Faser, Kabel und Aktivkomponenten mittelfristig auch auf das Netzwerkgeschäft ausweiten, könnte dies zu einer Abschwächung des Ergebnisniveaus bei den LWL-Unternehmen führen. Vergleichbare Auswirkungen könnten auch aus einem Anhalten der Investitionszurückhaltung bei den Telekommunikationsunternehmen oder aus einem Anstieg des Preisdrucks im LWL-Markt entstehen. Die genannten Risiken bedeuten aber für die euromicron AG weder einzeln noch kumuliert ein maßgebliches Risiko, welches bestandsgefährdend wäre.

Im Zuge des eingeleiteten Konzernumbaus und der Fokussierung auf den Bereich Lichtwellenleitertechnik und Datennetze wird die euromicron AG in 2002 weitere Unternehmen veräußern, die nicht in diesem Bereich tätig sind und gleichzeitig Investitionen in neue LWL-Unternehmen tätigen. Um den Konzernumbau und das Konzernergebnis durch diesen Umbau nicht zu gefährden, ist beabsichtigt, soweit möglich diese Desinvestments und Investitionen zeitlich parallel zu vollziehen.

Risiken der euromicron AG liegen im Rahmen der Akquisition von Beteiligungen, in der Erhaltung der dauerhaften Werthaltigkeit und Ertragskraft von Beteiligungsgesellschaften und in der Finanzierung dieser Beteiligungen. Diesen Risiken wird durch eine Fülle von Maßnahmen entgegengewirkt. Die durch die Desinvestments erwarteten Verkaufserlöse können durch externe Faktoren, wie zum Beispiel einer Altlastenhaftpflicht, beeinflusst werden. Mögliche Risiken liegen bei einigen Beteiligungsgesellschaften in der Nichterreichung des Buchwertes durch den zu erzielenden Verkaufserlös.

Durch unsere interne Berichterstattung und die Verbesserung der Kommunikation im Konzern in Form von Strategiemeeetings werden Marktentwicklungen frühzeitig erkannt und Möglichkeiten zur Nutzung von Chancen und Vermeidung von Störungen erarbeitet. Durch die Verstärkung unseres Due-Diligence-Prozesses im Rahmen von Akquisitionen werden wir möglichen Risiken im Vorfeld entgegenwirken. Die Finanzkraft der euromicron AG ist langfristig angelegt. Zusammen mit der hohen Finanzkraft der euromicron-Beteiligungsgesellschaften und dem Vertrauen der uns begleitenden Banken sind derzeit keine Finanzierungsrisiken zu erkennen.

## Ausblick

Im abgelaufenen Geschäftsjahr haben wir die ersten maßgeblichen Schritte auf dem Weg zur Neupositionierung der euromicron AG umgesetzt. Dabei sind wir behutsam und ergebnisorientiert vorgegangen. Auch im laufenden Geschäftsjahr werden wir diesen Weg konsequent fortsetzen.

Der Start in das laufende Geschäftsjahr fiel erwartungsgemäß verhalten aus. Trotz des schwierigen Komponenten-Liefergeschäfts in der Telekomindustrie in 2001 konnte sich euromicron gut behaupten. Kurzfristig erwarten wir für diesen Markt ein moderates Wachstum in 2002 und einen signifikanten Anstieg ab 2003. Das seit dem vergangenen Herbst nochmals spürbar eingetrübte konjunkturelle Umfeld hat die Investitionsbereitschaft vieler Unternehmen weiter gebremst. Gleichwohl sind wir mit Blick auf das Gesamtjahr optimistisch. Insgesamt erwarten wir neben einem Umsatzanstieg vor allem eine weitere Verbesserung des operativen Ergebnisses. Hauptträger dieser Entwicklung wird der Bereich Lichtwellenleitertechnik sein. Bestärkt werden wir in dieser Einschätzung durch die Expertenmeinungen, die sowohl für das laufende als auch für die kommenden Jahre ein kontinuierlich hohes Wachstum in dieser Branche prognostizieren und in den für euromicron relevanten Bereichen meist zweistellige Wachstumsraten erwarten.

Neben diesen operativen Fortschritten wird auch das laufende Jahr wiederum im Zeichen des Konzernumbaus stehen. Einerseits werden wir uns dabei von Aktivitäten ausserhalb des Kerngeschäftsfeldes Lichtwellenleitertechnik trennen, während wir andererseits die dabei freigesetzten Mittel diesem Bereich zuführen werden. In diesem Zusammenhang können sich spürbare Auswirkungen sowohl auf die Umsätze als auch die Ergebnisse unseres Konzerns ergeben.

Zu Beginn des laufenden Geschäftsjahres haben wir uns von der Beteiligung an der ALRE-IT Regeltechnik GmbH getrennt. Auch bei weiteren Beteiligungen laufen Verkaufsverhandlungen. Wir stehen dabei jedoch nicht unter Druck, sondern werden im Interesse einer Erlösoptimierung die vorhandenen Verhandlungsspielräume sorgfältig und verantwortungsbewußt ausschöpfen.

Auf der anderen Seite haben wir die Lichtwellenleitertechnik durch die Aufstockung unserer Beteiligung an der ASM Kommunikationstechnik GmbH auf die Mehrheit von 70% weiter verstärkt. Von besonderer Bedeutung ist ferner die bereits Ende des vergangenen Jahres vereinbarte strategische Partnerschaft zwischen unserer Beteiligung rako electronic und der McDATA Corporation. Diese Gesellschaft ist Marktführer für Open Market Storage Networking-Lösungen. Die Partnerschaft erlaubt uns,



Komplettlösungen auf der Basis modernster Fibre Channel-Technologie anzubieten. Wir stellen dabei die leistungsfähigen passiven Glasfaserinfrastrukturen, während McDATA die aktiven Switching-Produkte liefert. Damit verfügen wir über einen weiteren Baustein auf dem Weg zur Komplettierung unseres Leistungsangebotes.

Die Einführung der neuen Organisation des Bereichs Lichtwellenleitertechnik in Form der drei Units, Komponenten und Konfektionierung, Projekt- und Systemgeschäft sowie Handel und Dienstleistung wird einen zusätzlichen qualitativen Schub bringen. Das Zusammenwirken dieser Einheiten konnte im laufenden Jahr auf der CeBIT in Hannover beobachtet werden, wo sich erstmals alle Einheiten dieses Bereiches gemeinsam auf einem Messestand präsentierten.

Mit der neuen Organisation des Konzerns und der Fokussierung auf den Bereich der Lichtwellenleitertechnik eröffnen sich uns interessante zusätzliche Potenziale und Chancen. Um diese rasch und effizient zu erschließen, liegt auch im laufenden Jahr ein Schwerpunkt unserer Arbeit in der Hebung von Synergien und der Integration der Neuerwerbungen. Damit schöpfen wir das Profil unseres Unternehmens weiter aus und schaffen zugleich die Voraussetzungen für die Erschließung neuer Märkte.

Vor diesem Hintergrund blicken wir mit Zuversicht in das laufende Geschäftsjahr. Sowohl die Fortschritte bei der Weiterentwicklung der euromicron AG zu einer industriellen Führungsgesellschaft als auch die dabei zu verzeichnenden Ertragsverbesserungen lassen erkennen, dass wir auf dem richtigen Weg sind.

Frankfurt am Main, im März 2002

Der Vorstand



# KONZERN- ABSCHLUSS NACH US-GAAP



# Bilanz des euromicron Konzerns

zum 31. Dezember 2001 nach US-GAAP

AKTIVA		31.12.2001	31.12.2000
	Anhang	TEUR	TEUR
<b>Kurzfristige Aktiva</b>			
Wertpapiere und Zahlungsmittel	(5)	15.421	16.468
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	(6)	25.399	22.885
Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	(6)	400	686
Übrige Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	(6)	5.025	9.077
Vorräte	(7)	35.939	29.171
		82.184	78.287
<b>Langfristige Aktiva</b>			
Immaterielle Vermögensgegenstände	(8)	33.376	31.810
Sachanlagen	(8)	24.764	23.432
Finanzanlagen	(8)	1.464	1.289
Sonstige Vermögensgegenstände	(9)	1.167	984
Latente Steuern	(10)	35	1.455
		60.806	58.970
		<b>142.990</b>	<b>137.257</b>

<b>PASSIVA</b>		<b>31.12.2001</b>	<b>31.12.2000</b>
	Anhang	TEUR	TEUR
<b>Kurzfristige Passiva</b>			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	(11)	8.140	6.719
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	(11)	200	623
Übrige Verbindlichkeiten	(11)	38.145	34.348
Rückstellungen	(12)	11.717	12.741
Rückstellung für latente Steuern	(13)	429	284
		<b>58.631</b>	<b>54.715</b>
<b>Langfristige Passiva</b>			
Verbindlichkeiten	(11)	37.125	40.925
Rückstellungen	(12)	4.348	4.550
		<b>41.473</b>	<b>45.475</b>
<b>Anteile anderer Gesellschafter</b>	(14)	1.402	1.412
<b>Eigenkapital (29,0 % / 26,0 %)</b>	(15)		
Gezeichnetes Kapital (eingeteilt in 4.660.000 Stückaktien, genehmigtes Kapital TEUR 5.957)		11.914	11.914
Kapitalrücklage		61.781	61.781
Konzernrücklagen und Ergebnisvorträge		-38.042	-32.921
Jahresüberschuss (i.Vj. Jahresfehlbetrag)		5.742	-5.121
Unterschiedsbetrag aus der Währungsumrechnung		77	2
Unterschiedsbetrag aus der Marktbewertung von Derivaten und Wertpapieren		12	0
		<b>41.484</b>	<b>35.655</b>
		<b>142.990</b>	<b>137.257</b>

# Gewinn- und Verlustrechnung des euromicron Konzerns

vom 01. Januar bis 31. Dezember 2001 nach US-GAAP

	Anhang	2001 TEUR	2000 TEUR	1999 TEUR
<b>Umsatzerlöse</b>	(16)	<b>184.587</b>	<b>168.740</b>	<b>144.690</b>
Umsatzkosten	(17)	-127.501	-118.076	-95.932
<b>Bruttoergebnis</b>		<b>57.086</b>	<b>50.664</b>	<b>48.758</b>
Forschungs- & Entwicklungskosten		-3.651	-3.430	-3.108
Vertriebskosten		-21.259	-20.208	-17.884
Verwaltungskosten		-13.393	-12.930	-10.194
Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen	(18)	-2.802	-6.549	-1.714
<b>Ergebnis vor Finanzergebnis und Ertragsteuern</b>		<b>15.981</b>	<b>7.547</b>	<b>15.858</b>
Finanzergebnis	(19)	-3.334	-2.705	-3.392
<b>Ergebnis nach Finanzergebnis und vor Ertragsteuern</b>		<b>12.647</b>	<b>4.842</b>	<b>12.466</b>
Erträge und Aufwendungen aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	(20)	15	-10.346	0
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern</b>		<b>12.662</b>	<b>-5.504</b>	<b>12.466</b>
Steuern vom Einkommen und Ertrag	(21)	-6.308	855	-5.491
<b>Konzernjahresüberschuss (i.Vj. -fehlbetrag) vor Anteilen anderer Gesellschafter</b>		<b>6.354</b>	<b>-4.649</b>	<b>6.975</b>
Anteile anderer Gesellschafter	(22)	-612	-472	-384
<b>Konzernjahresüberschuss (i.Vj. -fehlbetrag)</b>		<b>5.742</b>	<b>-5.121</b>	<b>6.591</b>
<b>Gewinn pro Aktie (EPS) in EUR</b>	(23)	<b>1,23</b>	<b>-1,10</b>	<b>1,41</b>

# Kapitalflussrechnung des euromicron Konzerns

vom 01. Januar bis 31. Dezember 2001 nach US-GAAP

	2001 TEUR	2000 TEUR	1999 TEUR
Konzernjahresüberschuss (i.Vj. -fehlbetrag)	5.742	-5.121	6.591
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	7.329	19.003	7.197
Ergebnis aus Anlageabgängen	-40	-119	-55
Veränderung der Rückstellungen	-1.225	1.070	3.089
<b>Cash Flow</b>	<b>11.806</b>	<b>14.833</b>	<b>16.822</b>
Veränderung der latenten Steuern	1.565	-528	-270
Veränderungen bei Positionen des Umlaufvermögens und der sonstigen betrieblichen Passiva:			
– Vorräte	-6.768	-167	-6.937
– Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-2.514	10.595	-17.266
– Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.421	762	3.674
– Sonstige betriebliche Aktiva und Passiva	1.959	3.661	10.874
<b>Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>7.469</b>	<b>29.156</b>	<b>6.897</b>
Investitionen in Sachanlagevermögen und immaterielle Vermögensgegenstände	-6.446	-5.648	-5.244
Investitionen in Finanzanlagen	-1.416	-4.225	-9.231
Erlöse aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	1.618	941	841
Veränderungen des Anlagevermögens aus Konsolidierungen	-3.992	-1.070	423
<b>Mittelabfluss aus laufender Investitionstätigkeit</b>	<b>-10.236</b>	<b>-10.002</b>	<b>-13.211</b>
Mittelabfluss/-zufluss aus der Börseneinführung	0	0	-193
Gezahlte Dividenden	0	-5.957	-4.738
Veränderung der Konzernfinanzierung	0	13.979	-13.738
Veränderung der Finanzverbindlichkeiten	1.778	-18.049	26.915
Abnahme (i.Vj. Zunahme) der Anteile anderer Gesellschafter	-10	24	79
<b>Mittelzufluss (i.Vj. -abfluss) aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>1.768</b>	<b>-10.003</b>	<b>8.325</b>
Unterschiedsbetrag aus der Währungsumrechnung	-75	4	6
Unterschiedsbetrag aus Wertpapieren	27	0	0
Veränderung des Finanzmittelbestandes	-999	9.151	2.011
Finanzmittelbestand am Jahresanfang	16.468	7.313	5.296
<b>Finanzmittelbestand am Jahresende</b>	<b>15.421</b>	<b>16.468</b>	<b>7.313</b>
Der Finanzmittelbestand setzt sich wie folgt zusammen:			
Zahlungsmittel	10.774	13.685	7.301
Wertpapiere	4.647	2.783	12
	<b>15.421</b>	<b>16.468</b>	<b>7.313</b>

# Entwicklung des Eigenkapitals des euromicron Konzerns

vom 01. Januar 1999 bis 31. Dezember 2001 nach US-GAAP

	Gezeichnetes Kapital TEUR	Kapital- rücklage TEUR	Konzern- rücklagen und Ergebnis- vorträge TEUR	Unterschiedsbetrag aus der		Gesamt TEUR
				Währungs- umrechnung TEUR	Markt- bewertung von Derivaten und Wert- papieren TEUR	
<b>Stand am 1. Januar 1999</b>	<b>11.913</b>	<b>61.975</b>	<b>-28.818</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>45.070</b>
Dividende für 1998	-	-	-4.738	-	-	-4.738
Mittelabfluss aus der Börseneinführung	-	-193	-	-	-	-193
Konzernjahresüberschuss 1999	-	-	6.591	-	-	6.591
Unterschiedsbetrag aus der Währungsumrechnung				6	-	6
<b>Stand am 31. Dezember 1999</b>	<b>11.913</b>	<b>61.782</b>	<b>-26.965</b>	<b>6</b>	<b>0</b>	<b>46.736</b>
Satzungsänderungen	1	-1				
Dividende für 1999	-	-	-5.956	-	-	-5.956
Konzernjahresfehlbetrag 2000	-	-	-5.121	-	-	-5.121
Unterschiedsbetrag aus der Währungsumrechnung	-	-	-	-4	-	-4
<b>Stand am 31. Dezember 2000</b>	<b>11.914</b>	<b>61.781</b>	<b>-38.042</b>	<b>2</b>	<b>0</b>	<b>35.655</b>
Konzernjahresüberschuss 2001			5.742			5.742
Erstmalige Anwendung FAS 133					-19	-19
Unterschiedsbetrag aus der – Währungsumrechnung				75		75
– Marktbewertung Derivate und Wertpapiere					31	31
<b>Stand am 31. Dezember 2001</b>	<b>11.914</b>	<b>61.781</b>	<b>-32.300</b>	<b>77</b>	<b>12</b>	<b>41.484</b>

# Konzernanhang nach US-GAAP

## Bilanzierungsgrundsätze und -methoden

### 1. Beschreibung der Geschäftstätigkeit

Die euromicron AG (nachfolgend die Gesellschaft) übt ihre Hauptgeschäftstätigkeit im Bereich der Lichtwellenleitertechnik und der Glasfaserdatennetze aus. Die Gesellschaft ist auf die Entwicklung, Implementierung und Wartung von Datennetzwerken auf Glasfaserbasis spezialisiert. Kernprodukte sind optische Komponenten, Werkzeuge und konfektionierte Glasfaserkabel sowie das Systemgeschäft. Die Gesellschaft konzentriert sich auf Nischenmärkte, in denen ein Bedarf an hochspezialisierten Produkten und kundenspezifischen Lösungen besteht. Für die großen Systemanbieter sind diese Märkte in der Regel zu klein. In einigen dieser Bereiche nimmt das Unternehmen eine Führungsposition in Europa ein. Darüber hinaus existiert der Bereich Energiemanagement, und es werden weitere Industriebeteiligungen gehalten.

### 2. Grundsätze der Rechnungslegung

#### (a) Konsolidierungsgrundsätze

Die in den Konzernabschluss übernommenen Vermögensgegenstände und Schulden sind nach der für die euromicron AG einheitlich geltende Konzernbilanzierungs- und Bewertungsrichtlinie angesetzt worden.

Die Kapitalkonsolidierung erfolgt nach der Buchwertmethode („Purchase Accounting“) zum Erwerbszeitpunkt. Ein nach Aufdeckung stiller Reserven verbleibender Unterschiedsbetrag wird als Geschäftswert aktiviert. Vor dem 30.06.2001 erworbene Firmenwerte werden über die voraussichtliche Nutzungsdauer ergebniswirksam linear abgeschrieben. Erworbene Firmenwerte ab dem 01.07.2001 werden gemäß SFAS 142 nicht mehr planmäßig abgeschrieben.

Beteiligungsergebnisse, konzerninterne Umsätze, Aufwendungen und Erträge sowie alle Forderungen und Verbindlichkeiten zwischen konsolidierten Gesellschaften werden eliminiert. Da Bestände aufgrund konzerninterner Lieferungen von untergeordneter Bedeutung waren, wurde auf eine Zwischenergebniseliminierung grundsätzlich verzichtet.

Beteiligungen, bei denen die euromicron AG unmittelbar oder mittelbar mehr als 20%, aber weniger als 50% der Stimmrechte besitzt, und die nicht für den Konzern von unwesentlicher Bedeutung sind, werden nach der equity-Methode konsolidiert.

#### (b) Immaterielle Anlagewerte

Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände werden mit den Anschaffungskosten aktiviert und linear über ihre Nutzungsdauer von 3 bis 40 Jahren abgeschrieben. Aktivierte Geschäftswerte aus der Konsolidierung, soweit vor dem 1.7.2001 erworben, werden über die voraussichtliche Nutzungsdauer von 8 bis 20 Jahren abgeschrieben. Außerplanmäßige Abschreibungen werden grundsätzlich vorgenommen, um immaterielle Vermögensgegenstände mit einem niedrigeren Zeitwert am Bilanzstichtag anzusetzen. Die Ermittlung des Zeitwertes orientiert sich dabei am Ertragswert der Vermögensgegenstände.

#### (c) Sachanlagen

Gegenstände des Sachanlagevermögens werden mit den Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen angesetzt. Die Abschreibungen erfolgen überwiegend linear. Zur Bemessung der Abschreibungen werden folgende Nutzungsdauern zugrunde gelegt: Gebäude 10 bis 50 Jahre, technische Anlagen und Maschinen 5 bis 15 Jahre und andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung

4 bis 15 Jahre. Geringwertige Anlagegüter mit Anschaffungskosten bis DM 800 werden im Zugangsjahr voll abgeschrieben. Außerplanmäßige Abschreibungen werden vorgenommen, um Sachanlagen mit einem niedrigeren Zeitwert am Bilanzstichtag anzusetzen.

(d) Leasing

Die Gesellschaft nutzt als Leasingnehmer Sachanlagen. Auf der Basis von Chancen und Risiken wird nach US-GAAP beurteilt, ob dem Leasingnehmer (sog. „Capital Lease“) oder dem Leasinggeber (sog. „Operating Lease“) das wirtschaftliche Eigentum am Leasinggegenstand zuzurechnen ist.

(e) Finanzanlagen

Die Bewertung des Finanzanlagevermögens erfolgt zu Anschaffungskosten abzüglich Abschreibungen bei dauerhaften Wertminderungen.

(f) Vorräte

Bei den Vorräten erfolgte der Wertansatz zum niedrigeren Wert aus Anschaffungs- oder Herstellungskosten und Marktpreisen. Dabei bestehen die Anschaffungskosten aus den Einstandspreisen zuzüglich eines Gemeinkostenzuschlages. Die Herstellungskosten beinhalten Fertigungsmaterial und Fertigungslohn sowie zuordenbare Material- und Fertigungsgemeinkosten. Bestandsrisiken werden durch Abwertungen berücksichtigt.

(g) Rückstellungen

Die Bewertung der Pensionsverpflichtungen beruht auf dem im Statement of Financial Accounting Standards (SFAS) 87 vorgeschriebenen Anwartschaftsbarwertverfahren („Projected Unit Credit Method“).

Steuerrückstellungen und sonstige Rückstellungen werden gebildet, wenn eine Verpflichtung gegenüber Dritten besteht, die Inanspruchnahme wahrscheinlich und die voraussichtliche Höhe

des notwendigen Rückstellungsbetrages zuverlässig schätzbar ist.

(h) Aktienoptionen

Einem Mitglied des Vorstandes der euromicron AG ist im Dezember 1999 eine Option gewährt worden, bis zum 31. März 2002 nach seiner Wahl entweder von der euromicron AG 46.600 Aktien der Gesellschaft zu einem Preis von € 40,00 zu beziehen, oder sich den Gegenwert zwischen dem Börsenkurs der Aktie der euromicron AG und dem Ausübungspreis von € 40,00 auszahlen zu lassen.

Die Optionen werden im Konzernabschluss mit ihrem inneren Wert, d.h. mit dem positiven Unterschiedsbetrag zwischen dem Börsenkurs der euromicron-Aktie am Bilanzstichtag und dem Ausübungspreis der Optionen in der Gewinn- und Verlustrechnung und in der Bilanz berücksichtigt.

Im Geschäftsjahr und im Vorjahr sind aufgrund der Börsenkursentwicklung der euromicron AG keine Aufwandsbuchungen vorgenommen worden. Im Laufe der Geschäftsjahre 2001 und 2000 sind neue Optionen nicht gewährt und gewährte Optionen nicht ausgeübt worden.

(i) Finanzinstrumente

Derivative Finanzinstrumente werden bei euromicron AG grundsätzlich nur für Sicherungszwecke eingesetzt. In diesen Fällen bilden Grundgeschäft und derivatives Finanzinstrument (Zinsswaps) eine Bewertungseinheit.

Mit Wirkung ab dem 01. Januar 2001 wendet die euromicron erstmalig FAS 133 an. Bis zu diesem Zeitpunkt wurden Gewinne und Verluste aus der Sicherung von Zinsrisiken dienenden Bewertungseinheiten erst dann ergebniswirksam, wenn das Grundgeschäft realisiert wurde. Mit der Anwendung von FAS 133 werden die Veränderungen der Sicherung zukünftiger Zinsrisiken

dienender Bewertungseinheiten nach Berücksichtigung latenter Steuern erfolgsneutral im Eigenkapital gezeigt. Sicherungszusammenhänge, die sich auf bilanzierte Vermögenswerte oder Schulden beziehen, werden zum jeweiligen Marktwert in der Bilanz und die Veränderung der Marktwerte erfolgswirksam in der Gewinn- und Verlustrechnung berücksichtigt. In den Fällen, in denen ein Sicherungszusammenhang nicht oder nicht mehr besteht, erfolgt eine Bewertung zum Marktwert am Bilanzstichtag.

Positive Marktwerte werden unter den Sonstigen Vermögensgegenständen, negative Marktwerte unter den Sonstigen Verbindlichkeiten bilanziert. Der Saldo der positiven und negativen Marktwerte ist ergebniswirksam in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen bilanziert.

(j) Latente Steuern

Auf unterschiedliche Wertansätze zwischen der US-GAAP Bilanz und der Steuerbilanz werden latente Steuern gebildet.

(k) Schätzungen

Im Konzernabschluss müssen zu einem gewissen Grad Schätzungen vorgenommen und Annahmen getroffen werden, von denen der Wert der Aktiva und Passiva sowie die Höhe von Aufwendungen und Erträgen im Berichtszeitraum abhängig sind. Die sich tatsächlich einstellenden Beträge können von den Schätzungen abweichen.

(l) Währungsumrechnung

Für die Währungsumrechnung werden Jahresabschlüsse der Tochtergesellschaften, die in einer anderen Währung als EUR erstellt werden, mit den zum Zeitpunkt der Bilanzerstellung geltenden Wechselkursen bzw. im Hinblick auf die Gewinn- und Verlustrechnung nach einem gewogenen mittleren Wechselkurs für den Berichtszeitraum umgerechnet. Die aufgelaufenen Umrechnungs-

differenzen werden erfolgsneutral im Eigenkapital ausgewiesen.

(m) Umsatzrealisierung

Umsätze werden nach dem Gefahrenübergang bzw. der Erbringung der Leistung abzüglich Skonti, Kundenboni und Rabatten erfaßt. Bei langfristiger Fertigung wird ausschließlich die completed contract method angewandt.

### 3. Konsolidierungskreis

In den Konzernabschluss sind neben der euromicron AG sechzehn Gesellschaften einbezogen, bei denen der euromicron AG unmittelbar oder mittelbar die Mehrheit der Stimmrechte zusteht. Die ASM Kommunikationstechnik GmbH wurde mit 26% im Konzernabschluss at equity einbezogen. Die ALWO GmbH wurde zum 28.12.2001 veräußert und entkonsolidiert.

### 4. Wesentliche Erwerbe

Mit Wirkung zum 19. März 2001 erwarb die euromicron AG zu einem Preis von TEUR 2.098 76% der Anteile an der Multimedia Montage GmbH. Die Gesellschaft wurde zum 01.04.2001 erstkonsolidiert. Zum 19.07.2001 erwarb die euromicron AG weitere 20% der Anteile an der LWL-Sachsenkabel GmbH zu einem Preis von TEUR 2.164 und hält nunmehr 95% des gezeichneten Kapitals. Die Spezialkabel München GmbH Kabel- und Anschlusstechnik Computer-Netzwerke wurde zum 27.11.2001 zu 100% der Anteile von der euromicron AG für TEUR 741 erworben und zum 01.11.2001 in den Konsolidierungskreis einbezogen. Die Gewinnbezugsrechte aller Gesellschaften stehen der euromicron AG für das gesamte Jahr 2001 zu.

## 5. Wertpapiere und Zahlungsmittel

In den Zahlungsmitteln sind Kassenbestände, Guthaben bei Kreditinstituten sowie Schecks in Höhe von TEUR 10.774 (i. Vj. TEUR 13.685) enthalten. Des Weiteren beinhaltet der Posten kurzfristige, jederzeit veräußerbare Wertpapiere in Höhe von TEUR 4.647 (i. Vj. TEUR 2.783), die zum Marktwert bilanziert wurden. Die Wertpapiere werden als available for sale qualifiziert.

## 6. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

	2001 TEUR	2000 TEUR
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	26.674	24.445
Wertberichtigungen	-1.275	-1.560
	<b>25.399</b>	<b>22.885</b>
Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	400	686
Sonstige Vermögensgegenstände	4.081	8.058
Rechnungsabgrenzungsposten	944	1.019
	<b>5.025</b>	<b>9.077</b>
	<b>30.824</b>	<b>32.648</b>

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, die Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen und die sonstigen Vermögensgegenstände weisen wie im Vorjahr keine Laufzeiten von mehr als einem Jahr auf.

Der Anstieg der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen beruht im Wesentlichen auf einem höheren Anteil größerer Projektrechnungen zum Jahresende.

Die Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen beinhalten in der Hauptsache Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber nicht konsolidierten Unternehmen.

Die Sonstigen Vermögensgegenstände beinhalten vor allem Körperschaftsteuervorauszahlungen der euromicron Konzerngesellschaften sowie positive Marktwerte aus derivativen Finanzinstrumenten in Höhe von TEUR 227. Die Reduzierung der Sonstigen Vermögensgegenstände resultiert im Wesentlichen aus dem Wegfall anrechenbarer Steuern infolge der Änderung des körperschaftsteuerlichen Anrechnungsverfahrens und dem Verbrauch steuerlicher Verlustvorträge.

## 7. Vorräte

	2001 TEUR	2000 TEUR
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	16.549	14.539
Unfertige Erzeugnisse	14.303	8.144
Fertige Erzeugnisse und Waren	5.087	6.488
	<b>35.939</b>	<b>29.171</b>

Von den Vorräten entfallen TEUR 14.743 (i. Vj. TEUR 4.970) auf das Geschäftsfeld Lichtwellenleitertechnik, TEUR 7.511 (i. Vj. TEUR 8.203) auf das Geschäftsfeld Energiemanagement und TEUR 13.888 (i. Vj. TEUR 15.998) auf die Beteiligungen.

## 8. Anlagevermögen

Das Anlagevermögen zum 31.12.2001 besteht überwiegend im Inland mit einen Wert von TEUR 59.604 (i. Vj. TEUR 56.531).

Die immateriellen Vermögensgegenstände in Höhe von TEUR 33.376 (i. Vj. TEUR 31.810) bestehen im Wesentlichen aus den Firmenwerten aus der Kapitalkonsolidierung in Höhe von TEUR 30.327 (i. Vj. TEUR

28.648). Der Anstieg der Firmenwerte resultiert aus den Zugängen und Abgängen des Jahres 2001 abzüglich planmäßiger Abschreibungen in Höhe von TEUR 2.313. Die im ersten Halbjahr 2001 zugegangenen Firmenwerte werden über 15 Jahre abgeschrieben, die Zugänge im zweiten Halbjahr werden gemäß SFAS 142 nicht mehr planmäßig abgeschrieben.

Das Sachanlagevermögen in Höhe von TEUR 24.764 (i. Vj. 23.432) enthält auch gemietete technische Anlagen sowie Betriebs- und Geschäftsausstattung in Höhe von TEUR 1.290 (i. Vj. TEUR 400). Diese werden der Gesellschaft wegen der zugrunde liegenden Leasingverträge als wirtschaftliches Eigentum zugerechnet (sog. „Capital Leases“). Die auf diese Anlagen entfallende Abschreibung beträgt im Geschäftsjahr TEUR 397 (i. Vj. TEUR 245). Der Anteil des Grund und Bodens am Sachanlagevermögen beträgt TEUR 906.

Die Erhöhung der Finanzanlagen auf TEUR 1.464 (i. Vj. 1.289) resultiert vor allem aus dem Erwerb der Anteile an der ASM Kommunikationstechnik GmbH, mit einer at-equity Bewertung zum 31.12.2001 von TEUR 375.

## 9. Sonstige langfristige Vermögensgegenstände

In diesem Posten sind Aktivwerte von Rückdeckungsversicherungen enthalten, sowie positive Marktwerte aus derivativen Finanzinstrumenten in Höhe von TEUR 88.

## 10. Langfristige aktive latente Steuern

Die langfristigen aktiven latenten Steuern ergeben sich aus Bewertungsunterschieden in den folgenden Bilanzpositionen:

	2001 TEUR	2000 TEUR
<b>Bildung aktiver latenter Steuern auf:</b>		
Immaterielle Vermögensgegenstände	344	778
Rückstellungen	292	494
Steuerliche Verlustvorträge	3.384	4.369
Capital Leases	378	101
Anlagevermögen	927	1.087
<b>Aktive latente Steuern</b>	<b>5.325</b>	<b>6.829</b>
<b>Bildung passiver latenter Steuern auf:</b>		
Other comprehensive income	-11	0
Sachanlagevermögen	-960	-861
Aufgedeckte stille Reserven im Rahmen der Erstkonsolidierung	-2.729	-2.807
<b>Passive latente Steuern</b>	<b>-3.700</b>	<b>-3.668</b>
Wertberichtigung auf aktive latente Steuern	-1.590	-1.706
<b>Nettobetrag der langfristigen aktiven latenten Steuern</b>	<b>35</b>	<b>1.455</b>

Zum 31.12. 2001 bestehen im Konzern steuerliche Verlustvorträge in Höhe von TEUR 13.747 (i. Vj. TEUR 12.961). Diese Verluste sind nach derzeitiger Rechtslage unbegrenzt vortragsfähig.

Der Vorstand ist der Auffassung, dass es mit hoher Wahrscheinlichkeit zu einer Realisierung der nicht wertberichtigten aktiven latenten Steuern kommen wird.

**11. Verbindlichkeiten**

	<b>2001</b>	<b>2000</b>
	<b>TEUR</b>	<b>TEUR</b>
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	39.654	37.875
Verbindlichkeiten aus Capital Leases	1.290	400
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	200	623
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	8.140	6.719
Sonstige Verbindlichkeiten	34.314	36.963
Rechnungsabgrenzungsposten	12	35
	<b>83.610</b>	<b>82.615</b>

Die Laufzeiten der Verbindlichkeiten sind wie folgt:

	<b>Gesamt-</b>	<b>Fällig in</b>					<b>Davon</b>
		<b>2002</b>	<b>2003</b>	<b>2004</b>	<b>2005</b>	<b>2006</b>	
	<b>betrag</b>						<b>Beträge</b>
	<b>TEUR</b>	<b>TEUR</b>	<b>TEUR</b>	<b>TEUR</b>	<b>TEUR</b>	<b>TEUR</b>	<b>TEUR</b>
Verbindlichkeiten gegenüber							
Kreditinstituten	39.654	24.695	4.130	9.819	313	265	4.730
Verbindlichkeiten aus							
Capital Leases	1.290	285	579	271	121	34	
Verbindlichkeiten gegenüber							
verbundenen Unternehmen	200	200					
Verbindlichkeiten aus Lieferungen							
und Leistungen	8.140	8.140					
Sonstige Verbindlichkeiten	34.314	13.153			6.927	6.817	
Rechnungsabgrenzungsposten	12	12					
	<b>83.610</b>	<b>46.485</b>	<b>4.709</b>	<b>10.090</b>	<b>7.361</b>	<b>7.116</b>	<b>4.730</b>

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen resultieren im Wesentlichen aus Lieferungen und Leistungen innerhalb des Konzerns der AdCapital AG.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind im Vergleich zum Vorjahr aufgrund des Erwerbs zweier neuer Unternehmen angestiegen.

Die sonstigen Verbindlichkeiten beinhalten ein langfristiges Darlehen in Höhe von TEUR 20.452 (i. Vj. TEUR 20.452), wovon TEUR 6.817 eine Lauf-

zeit von mehr als 5 Jahren aufweisen, Steuerverbindlichkeiten in Höhe von TEUR 4.463 (i. Vj. TEUR 2.167) und Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit in Höhe von TEUR 1.479 (i. Vj. TEUR 1.255). Des Weiteren sind erhaltene Anzahlungen in Höhe von TEUR 5.265 (i. Vj. TEUR 10.065) in diesem Posten enthalten, wovon TEUR 0 eine Restlaufzeit von mehr als einem Jahr aufweisen (i. Vj. TEUR 854) sowie negative Marktwerte aus derivativen Finanzinstrumenten in Höhe von TEUR 199.

Die Zinssätze bei den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten umfassen eine Spanne von 3,9% – 7,1%.

Am Jahresende sind kurzfristige Kreditlinien in Höhe von TEUR 14.599 ungenutzt.

## 12. Rückstellungen

Die Rückstellungen setzen sich wie folgt zusammen:

	2001 TEUR	2000 TEUR
Steuern	2.165	1.920
Sonstige Rückstellungen	9.552	10.821
<b>Kurzfristige Rückstellungen</b>	<b>11.717</b>	<b>12.741</b>
Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	3.852	4.099
Jubiläumsrückstellungen	496	451
<b>Langfristige Rückstellungen</b>	<b>4.348</b>	<b>4.550</b>
<b>Rückstellungen gesamt</b>	<b>16.065</b>	<b>17.291</b>

### (a) Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen setzen sich wie folgt zusammen:

	2001 TEUR	2000 TEUR
Verpflichtungen im Personal- und Sozialbereich	4.333	3.312
Rückstellung für ausstehende Rechnungen	1.493	2.522
Verpflichtungen aus Gewährleistungen	1.429	1.312
Restrukturierungen	299	1.155
Sonstige	1.998	2.520
	<b>9.552</b>	<b>10.821</b>

### (b) Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

Bei euromicron haben sowohl Arbeiter als auch Angestellte Pensionszusagen. Die aufgrund der Pensionspläne vorgesehenen Zahlungen können sowohl auf dem im letzten Beschäftigungsjahr oder auf dem im Durchschnitt der letzten fünf Jahre bezogenen Gehalt beruhen.

Die nachfolgende Tabelle gibt Informationen über die Veränderung des Anwartschaftsbarwertes im Geschäftsjahr. Die Darstellung genügt den Erfordernissen gemäß SFAS 132. Die Bewertung erfolgte nach SFAS 87.

	2001 TEUR	2000 TEUR
Anwartschaftsbarwert zu Beginn des Berichtsjahres	4.247	4.298
Dienstzeitaufwand	-273	153
Aufzinsung	246	233
Pensionszahlungen	-319	-494
Berücksichtigte Aufwendungen aus der erstmaligen Anwendung von SFAS 87	50	58
Anwartschaftsbarwert am Ende des Berichtsjahres	3.951	4.248
Nicht berücksichtigte Aufwendungen aus der erstmaligen Anwendung von SFAS 87	-99	-149
<b>Bilanzbetrag</b>	<b>3.852</b>	<b>4.099</b>

Die nachfolgende Tabelle gibt Auskunft über die bei der Berechnung der Pensionsverpflichtungen gesetzten Prämissen.

**Durchschnittliche Bewertungsfaktoren**

	2001	2000
Abzinsungsfaktor	6 %	6 %
Langfristige Gehaltssteigerungsraten	3 %	3 %
Zukünftige Rentendynamik	2 %	2 %

In den Personalaufwendungen sind Aufwendungen für Pensionen in Höhe von TEUR 23 enthalten. Aktivwerte der Rückdeckungsversicherungen wurden unter den sonstigen Vermögensgegenständen bilanziert. Plan assets nach SFAS 87 bestanden nicht.

**13. Kurzfristige passive latente Steuern**

Die kurzfristigen passiven latenten Steuern ergeben sich aus Bewertungsunterschieden in den folgenden Bilanzpositionen:

	2001 TEUR	2000 TEUR
<b>Bildung passiver latenter Steuern auf:</b>		
Vorräte	227	238
Sonstige Aktiva	313	365
Other comprehensive income	105	0
<b>Passive latente Steuern</b>	<b>645</b>	<b>603</b>
<b>Bildung aktiver latenter Steuern auf:</b>		
Rückstellungen	103	117
Capital Leases	106	200
Sonstige Aktiva	7	2
<b>Aktive latente Steuern</b>	<b>216</b>	<b>319</b>
<b>Nettobetrag der kurzfristigen passiven latenten Steuern</b>	<b>429</b>	<b>284</b>

**14. Anteile anderer Gesellschafter**

Die Anteile anderer Gesellschafter am Eigenkapital der einbezogenen Tochterunternehmen betreffen im Wesentlichen die Hübner AG, die LWL-Sachsenkabel GmbH, die Multimedia Montage GmbH und die rako electronic data technology gmbh.

**15. Eigenkapital**

(a) Gezeichnetes Kapital

Das gezeichnete Kapital der euromicron AG besteht aus 4.660.000 ausgegebenen auf den Inhaber lautende Stückaktien. Durch Beschluß der Hauptversammlung vom 31. Mai 2000 wurde der Vorstand ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrates bis zum 30. Mai 2005 das Grundkapital um bis zu EURO 5.957.000 einmalig oder mehrmals durch Ausgabe neuer Aktien gegen Bar- und/oder Sacheinlagen zu erhöhen (genehmigtes Kapital). Das bisherige genehmigte Kapital wurde aufgehoben.

(b) Kapitalrücklage

Die Kapitalrücklage beträgt unverändert gegenüber dem Vorjahr TEUR 61.781

(c) Konzernrücklagen und Ergebnisvorräge

Die Konzernrücklagen und Ergebnisvorräge in Höhe von TEUR –38.042 (i. Vj. TEUR –32.921) setzen sich aus den Ergebnisvorrägen der einbezogenen Gesellschaften, dem Effekt aus der Kapitalkonsolidierung, den Abschreibungen auf Firmenwerte und stille Reserven und sonstigen Konsolidierungsmaßnahmen zusammen.

(d) Unterschiedsbetrag aus der Währungsumrechnung

Der Unterschiedsbetrag resultiert aus der Einbeziehung der elkosta UK Ltd. in den Konsolidierungskreis.

(e) Unterschiedsbetrag aus der Marktbewertung von Derivaten und Wertpapieren.

Der Unterschiedsbetrag resultiert aus dem Unterschied der Marktbewertung der derivativen Finanzinstrumente (Zinsswaps) zum 31.12.2001 gegenüber Vorjahr in Höhe von TEUR –15 sowie Kurssteigerungen bei Wertpapieren in Höhe von TEUR 27.

### 16. Umsatzerlöse

Die Verteilung der Umsatzerlöse nach Regionen gliedert sich wie folgt:

	<b>2001</b>	<b>2000</b>
	<b>TEUR</b>	<b>TEUR</b>
Deutschland	138.664	118.584
EURO-Zone	26.917	16.638
Rest der Welt	19.006	33.518
	<b>184.587</b>	<b>168.740</b>

Die Verteilung der Umsatzerlöse nach Geschäftsfeldern gliedert sich wie folgt:

	<b>2001</b>	<b>2000</b>
	<b>TEUR</b>	<b>TEUR</b>
Lichtwellenleitertechnik	56.326	40.869
Energiemanagement	48.062	51.767
Beteiligungen	80.199	76.104
	<b>184.587</b>	<b>168.740</b>

### 17. Umsatzkosten und übrige Aufwendungen

Der Materialaufwand setzt sich wie folgt zusammen:

	<b>2001</b>	<b>2000</b>
	<b>TEUR</b>	<b>TEUR</b>
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	72.219	66.843
Aufwendungen für bezogene Leistungen	7.735	6.116
	<b>79.954</b>	<b>72.959</b>

In den Aufwandspositionen der Gewinn- und Verlustrechnung sind die folgenden Personalaufwendungen enthalten:

	<b>2001</b>	<b>2000</b>
	<b>TEUR</b>	<b>TEUR</b>
Löhne und Gehälter	47.680	46.267
Soziale Abgaben	9.792	9.326
	<b>57.472</b>	<b>55.593</b>

Im Jahresdurchschnitt waren im Konzern beschäftigt:

	<b>2001</b>	<b>2000</b>
Gewerbliche Mitarbeiter	854	834
Angestellte	433	433
Auszubildende	62	69
	<b>1.349</b>	<b>1.336</b>

Im Geschäftsjahr wurden Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände, auf Gegenstände des Sachanlagevermögens und auf Capital Leases in Höhe von TEUR 4.768 (i. Vj. TEUR 4.434) vorgenommen. Die kumulierte Abschreibung auf das Anlagevermögen beträgt TEUR 91.557 (i. Vj. TEUR 86.789).

**18. Sonstige betriebliche Erträge und sonstige betriebliche Aufwendungen**

(a) Die Position sonstige betriebliche Erträge setzt sich wie folgt zusammen:

	<b>2001 TEUR</b>	<b>2000 TEUR</b>
Buchgewinne	83	60
Kursgewinne	288	578
Grundstücks- und Mieterträge	100	67
Auflösung Rückstellungen	234	152
Sonstige	936	310
Nachträgliche Kaufpreisminderung im Rahmen eines Beteiligungserwerbs	0	767
	<b>1.641</b>	<b>1.934</b>

Die Veränderung der sonstigen betrieblichen Erträge resultiert im Wesentlichen aus dem Wegfall einer in 2000 nachträglichen Kaufpreisminderung für die Bertro Vermögensverwaltung GmbH im Rahmen eines Beteiligungserwerbs durch die euromicron AG.

(b) Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen setzen sich wie folgt zusammen:

	<b>2001 TEUR</b>	<b>2000 TEUR</b>
Abschreibungen auf Firmenwerte	2.313	4.563
Entkonsolidierungen	1.172	0
Restrukturierungen	449	3.598
Kursverluste	66	238
Sonstiges	443	84
	<b>4.443</b>	<b>8.483</b>

Die Veränderung des sonstigen betrieblichen Aufwandes resultiert im Wesentlichen aus den in 2000 erfolgten außerordentlichen Abschreibungen auf Firmenwerte bei den Gesellschaften elkosta KG und rako gmbh. In 2001 erfolgten die Abschreibungen auf Firmenwerte ausschließlich planmäßig. Die Firmenwerte werden im Rahmen der Abschlusserstellung einem konservativ ermittelten Ertragswert gegenübergestellt und wertberichtigt, wenn der Ertragswert unter dem aktivierten Geschäftswert liegt. In den Restrukturierungskosten sind letztmalige Aufwendungen für die Verschmelzung der Baugatz/Hoppe GmbH auf die FRAKO Kondensatoren- und Anlagenbau GmbH in Höhe von TEUR 93 sowie Aufwendungen für die Restrukturierung der elkosta security systems GmbH & Co. KG in Höhe von TEUR 356 enthalten.

**19. Finanzergebnis**

	<b>2001 TEUR</b>	<b>2000 TEUR</b>
Beteiligungsergebnis	128	114
- davon verbundene Unternehmen	128	114
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	339	1.244
- davon verbundene Unternehmen	0	599
Abschreibungen auf Finanzanlagen	-248	-81
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-3.553	-3.982
- davon verbundene Unternehmen	0	-104
	<b>-3.334</b>	<b>-2.705</b>

**20. Ergebnis aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen**

Die im Vorjahr ausgewiesenen Aufwendungen aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen betrafen die COM/Energy Technologies, Inc. Das Unternehmen wurde in 2001 liquidiert.

Die Erträge aus assoziierten Unternehmen betreffen das anteilige Jahresergebnis der ASM GmbH.

**21. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag**

	2001 TEUR	2000 TEUR
<b>Laufende Steuern</b>		
Deutschland	4.777	-217
Ausland	0	0
<b>Latente Steuern</b>		
Deutschland	1.531	-638
Ausland	0	0
	<b>6.308</b>	<b>-855</b>

Die nachfolgende Tabelle zeigt eine Überleitungsrechnung vom erwarteten Steueraufwand des Geschäftsjahres zum ausgewiesenen Steueraufwand. Der erwartete Steueraufwand ergibt sich aus einem Gesamtsteuersatz von 37,87% und dem Ergebnis vor Steuern. Der Gesamtsteuersatz ergibt sich aus dem Körperschaftsteuersatz incl. Solidaritätszuschlag von 26,38% und dem effektiven Gewerbesteuersatz von 11,49%.

	2001 TEUR	2000 TEUR
<b>Erwarteter Steueraufwand</b>	<b>4.695</b>	<b>-2.329</b>
Effekt aus Abschreibungen auf Geschäftswerte	820	1.870
Auswirkung der Änderung des Körperschaftsteuersatzes ab dem 1.1.2000 auf latente Steuerposten	0	340
Effekt aus anderen Bewertungsunterschieden	534	361
Steuernachzahlungen/-erstattungen	148	-958
Abweichung aus nicht phasengleicher Vereinnahmung von Beteiligungserträgen	0	-129
Sonstige	111	-10
<b>IST Steueraufwand</b>	<b>6.308</b>	<b>-855</b>
<b>Effektiver Steuersatz</b>	<b>50,9%</b>	<b>-6,9%</b>

**22. Anteile anderer Gesellschafter am Jahresüberschuss**

Die Anteile anderer Gesellschafter am Jahresüberschuss der einbezogenen Tochterunternehmen betreffen im Wesentlichen die Hübner AG, die LWL-Sachsenkabel GmbH, die Multimedia Montage GmbH und die rako electronic data technology gmbh.

**23. Gewinn pro Aktie**

Die Anzahl der ausgegebenen Aktien betrug im Jahr 2001 wie im Vorjahr 4.660.000 Stückaktien.

Der Gewinn/Verlust pro Aktie bestimmt sich wie folgt:

	2001 TEUR	2000 TEUR
Konzernjahresüberschuss (i. Vj. -fehlbetrag)	5.742	-5.121
Ausgegebene Aktien (in tausend Stück)	4.660	4.660
<b>Gewinn pro Aktie in EUR</b>	<b>1,23</b>	<b>-1,10</b>
<b>Vorgeschlagene Dividende pro Aktie in EUR</b>	<b>0,50</b>	<b>0,00</b>

## 24. Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

### (a) Haftungsverhältnisse

Die Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten (Vertragserfüllungs- und Gewährleistungsbürgschaften) beläuft sich auf TEUR 2.766 (i. Vj. TEUR 1.007) und die Höhe des Wechselobligos beträgt TEUR 228 (i. Vj. TEUR 243).

### (b) Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die Verpflichtungen aus Bestellobligo, Miet-, Pacht- und Leasingverträgen zum 31. Dezember 2001 belaufen sich auf TEUR 9.885 (i. Vj. TEUR 9.352). Die übrigen finanziellen Verpflichtungen belaufen sich auf TEUR 34 (i. Vj. TEUR 740).

## 25. Die Struktur der euromicron stellt sich in Form von Geschäftsfeldern wie folgt dar:

### Lichtwellenleitertechnik

Dieses Segment umfasst das Projekt- und Systemgeschäft mit Entwicklung, Implementierung und Wartung von Datennetzwerken auf Glasfaserbasis, die Fertigung von optischen Komponenten und Werkzeugen sowie die Konfektionierung von Glasfaserkabeln.

### Energiemanagement

Die Tätigkeiten in diesem Segment erstrecken sich auf die Entwicklung, Produktion, Implemen-

terung und Wartung von Komponenten, Aggregaten und Energiemanagementsystemen.

### Beteiligungen

Die Beteiligungen decken Bereiche der Sensorik, Aussensicherheit, Laborausrüstung und Digitale/ Analoge Istwertgeber ab.

Das Management misst den Erfolg der Segmente anhand des Ergebnisses vor Ertragsteuern. Die Ergebnisrechnungen der drei Geschäftsfelder bis zum Ergebnis vor Ertragsteuern sowie eine Übersicht der Aktiva, Sachinvestitionen und Abschreibungen sind beigelegt. Wesentliche segmentübergreifende konzerninterne Umsätze sind nicht zu verzeichnen.

Segmentberichterstattung des euromicron Konzerns vom 01. Januar bis 31. Dezember 2001  
nach US-GAAP

2001	Lichtwellen-	Energie-	Beteiligungen	euromicron AG		euromicron Konzern TEUR
	leitertechnik TEUR	Management TEUR		Eliminierungen	und TEUR	
Außenumsätze	56.326	48.062	80.199	0		184.587
Ergebnis vor Ertragsteuern	7.893	2.884	8.533	-6.648		12.662
Segment Aktiva	42.030	27.394	41.544	32.022		142.990
Sachinvestitionen	1.689	1.078	1.272	23		4.062
Abschreibungen	1.114	1.207	2.001	2.759		7.081
<b>2000</b>						
Außenumsätze	40.869	51.767	76.104	0		168.740
Ergebnis vor Ertragsteuern	5.184	-7.895	4.574	-7.367		-5.504
Segment Aktiva	33.314	32.881	42.131	28.931		137.257
Sachinvestitionen	811	1.736	1.360	10		3.917
Abschreibungen	918	1.295	1.983	4.882		9.077
<b>1999</b>						
Außenumsätze	24.018	51.181	69.491	0		144.690
Ergebnis vor Ertragsteuern	4.326	6.012	8.368	-6.240		12.466
Segment Aktiva	31.319	41.459	43.488	44.216		160.482
Sachinvestitionen	489	976	1.456	127		3.048
Abschreibungen	967	1.386	1.856	2.989		7.197

Ergebnisrechnung des Geschäftsfeldes **Lichtwellen-leitertechnik** vom 01. Januar bis 31. Dezember 2001 nach US-GAAP

	2001 TEUR	2000 TEUR
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>56.326</b>	<b>40.869</b>
Umsatzkosten	-40.267	-28.851
<b>Bruttoergebnis</b>	<b>16.059</b>	<b>12.018</b>
Forschungs- und Entwicklungskosten	-994	-943
Vertriebskosten	-3.639	-3.028
Verwaltungskosten	-3.066	-2.411
Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen	174	-85
<b>Ergebnis vor Finanzergebnis und vor Ertragsteuern</b>	<b>8.534</b>	<b>5.551</b>
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	377	476
Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.018	-843
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern</b>	<b>7.893</b>	<b>5.184</b>

Ergebnisrechnung des Geschäftsfeldes **Beteiligungen** vom 01. Januar bis 31. Dezember 2001 nach US-GAAP

	2001 TEUR	2000 TEUR
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>80.199</b>	<b>76.104</b>
Umsatzkosten	-53.993	-52.811
<b>Bruttoergebnis</b>	<b>26.206</b>	<b>23.293</b>
Forschungs- und Entwicklungskosten	-1.449	-1.310
Vertriebskosten	-11.366	-11.241
Verwaltungskosten	-3.917	-3.897
Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen	-90	-1.583
<b>Ergebnis vor Finanzergebnis und vor Ertragsteuern</b>	<b>9.384</b>	<b>5.262</b>
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	146	108
Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-997	-796
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern</b>	<b>8.533</b>	<b>4.574</b>

Ergebnisrechnung des Geschäftsfeldes **Energie-management** vom 01. Januar bis 31. Dezember 2001 nach US-GAAP

	2001 TEUR	2000 TEUR
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>48.062</b>	<b>51.767</b>
Umsatzkosten	-34.188	-37.091
<b>Bruttoergebnis</b>	<b>13.874</b>	<b>14.676</b>
Forschungs- und Entwicklungskosten	-1.208	-1.177
Vertriebskosten	-6.255	-5.939
Verwaltungskosten	-3.192	-3.321
Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen	395	-1.269
<b>Ergebnis vor Finanzergebnis und vor Ertragsteuern</b>	<b>3.614</b>	<b>2.970</b>
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	63	347
Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-793	-866
<b>Ergebnis nach Finanzergebnis und vor Ertragsteuern</b>	<b>2.884</b>	<b>2.451</b>
Aufwendungen aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	0	-10.346
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern</b>	<b>2.884</b>	<b>-7.895</b>

## 26. Beziehungen zu verbundenen Unternehmen (Related Parties)

Die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen betreffen Geschäftsbeziehungen mit der AdCapital AG, die mit 76,98% an der euromicron AG beteiligt ist und Geschäftsbeziehungen mit verbundenen Unternehmen im Rahmen des Konzerns der AdCapital AG sowie der euromicron AG.

### (a) Beziehungen im Rahmen des Cash-Pool Managements

Durch das konzernweite Cash-Pool Management wird den Gesellschaften des euromicron Konzerns eine kurzfristige Finanzierungsquelle zu vorteilhaften Konditionen zur Verfügung gestellt. Da sich Soll- und Habenzinsen an den Marktverhältnissen orientieren, entsteht der euromicron AG aus der Teilnahme an diesem System kein Nachteil. Zum 31.12.2001 betrug der Habenzins 4,70% p.a., der Sollzins 6,0% p.a.

### (b) Beziehungen zu Gesellschaften des Konzerns der AdCapital AG

Die Beziehungen zu Gesellschaften des Konzerns der AdCapital AG betreffen ausschließlich Lieferungen und Leistungen im Rahmen der Herstellungs- und Dienstleistungsprozesse. So wurden in 2001 Umsatzerlöse in Höhe von TEUR 912 (i. Vj. TEUR 383) mit verbundenen Unternehmen erzielt und Wareneinkäufe in Höhe von TEUR 500 (i. Vj. TEUR 1.648) getätigt. Die Forderungen aus Geschäftsbeziehungen innerhalb des Konzerns der AdCapital AG beliefen sich zum 31.12.2001 auf TEUR 400 (i. Vj. TEUR 686), Verbindlichkeiten bestanden in Höhe von TEUR 200 (i. Vj. TEUR 623). Die Lieferungen und Leistungen wurden zu marktüblichen Preisen berechnet.

## 27. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Die euromicron AG erwarb mit Wirkung zum 17.01.2002 weitere 44% der Anteile an der ASM Kommunikationstechnik GmbH und hält nun insgesamt 70% des gezeichneten Kapitals. Weitere 9% der Anteile an der Multimedia Montage GmbH erwarb die euromicron AG zum 07.02.2002 und hält nunmehr 85% des gezeichneten Kapitals. Zum 18.01.2002 übernahm die euromicron AG 36% der Anteile an der rako electronic data technology gmbh.

Die ALRE-IT Regeltechnik GmbH wurde mit Wirkung zum 13.02.2002 veräußert.

## 28. Vorstand und Aufsichtsrat

### (a) Vorstand

Dr. Willibald Späth  
Vorsitzender

Vorsitzender des Aufsichtsrates der  
Hübner Elektromaschinen Aktiengesellschaft

Vorsitzender des Beirats der

– ELABO GmbH

– Lechmotoren GmbH

Dr. Edgar Bernardi  
(seit dem 01.10.2001)

Dipl. Ing. Karl-Heinz Däumler  
(bis zum 31.03.2001)

### (b) Aufsichtsrat

Dr. Christoph Schug  
Vorsitzender

Vorstandsvorsitzender der  
AdCapital AG

Vorsitzender des Aufsichtsrates der  
synfis AG

Mitglied des Aufsichtsrates der

– Hübner Elektromaschinen AG

– Putzmeister AG (stellvertretender Vorsitzender)

– WIV Wein International AG

Mitglied des Beirats der  
Gothaer Lebensversicherung AG

Dipl.-Ing. Diether Schaudel  
stellvertretender Vorsitzender

Direktor  
Endress & Hauser

Mitglied des Aufsichtsrates der  
Burghof Lörrach GmbH

Renke Lührs  
Rechtsanwalt

### (c) Bezüge der Organmitglieder

Die in 2001 gewährten Gesamtbezüge für den  
Vorstand der Gesellschaft betragen TEUR 552,  
für den Aufsichtsrat der Gesellschaft TEUR 27.

# Bestätigungsvermerk

Unter der Bedingung, dass der im Konzernabschluss berücksichtigte, von der euromicron Aktiengesellschaft communication & control technology, Frankfurt am Main, als herrschende Gesellschafterin und der Euromicron GmbH, Mittenaar-Offenbach, und Elabo GmbH, Crailsheim, als beherrschte Gesellschaften abgeschlossene Ergebnisabführungsvertrag von der Hauptversammlung der euromicron Aktiengesellschaft communication & control technology und den Gesellschafterversammlungen der Euromicron GmbH und der Elabo GmbH genehmigt wird und die Eintragung der Ergebnisabführungsverträge im Geschäftsjahr 2002 in den Handelsregistern der euromicron GmbH, Mittenaar-Offenbach, und Elabo GmbH, Crailsheim, erfolgt, haben wir den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk wie folgt erteilt.

An die euromicron Aktiengesellschaft  
communication & control technology

Wir haben den von der euromicron Aktiengesellschaft communication & control technology aufgestellten Konzernabschluss, bestehend aus Konzernbilanz, Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, Eigenkapitalveränderungsrechnung, Kapitalflussrechnung und Anhang, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2001 geprüft. Die Aufstellung des Konzernabschlusses nach den United States Generally Accepted Accounting Principles (US-GAAP) liegt in der Verantwortung des Vorstands der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Konzernabschluss abzugeben.

Wir haben unsere Konzernabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des Konzernabschlusses wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die

Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Konzerns sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben im Konzernabschluss überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der Jahresabschlüsse der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen, der Abgrenzung des Konsolidierungskreises, der angewandten Bilanzierungs- und Konsolidierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzung der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Konzernabschlusses. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Überzeugung vermittelt der Konzernabschluss in Übereinstimmung mit den United States Generally Accepted Accounting Principles ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns sowie der Zahlungsströme des Geschäftsjahres.

Frankfurt am Main, den 1. März 2002

KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft  
Aktiengesellschaft  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft



(Dankert)  
Wirtschaftsprüfer



(Dr. Rosien)  
Wirtschaftsprüfer



# FÜNFJAHRES- ÜBERSICHT euromicron KONZERN



# Fünffjahresübersicht euromicron Konzern

Aus der Gewinn- und Verlustrechnung	2001 TEUR	2000 TEUR	1999 TEUR	1998 TEUR	1997 TEUR
<b>Konzernumsatz</b>	<b>184,6</b>	<b>168,7</b>	<b>144,7</b>	<b>138,3</b>	<b>135,2</b>
■ Deutschland	138,7	118,6	104,4	97,4	96,2
■ EURO-Zone	26,9	16,6	19,1	18,1	17,5
■ Rest der Welt	19,0	33,5	21,2	22,8	21,5
Umsatzkosten	-127,5	-118,0	-95,9	-94,0	-93,2
<b>Bruttoergebnis</b>	<b>57,1</b>	<b>50,7</b>	<b>48,8</b>	<b>44,3</b>	<b>42,0</b>
Forschungs- und Entwicklungskosten	-3,6	-3,5	-3,1	-3,2	-3,2
Vertriebskosten	-21,3	-20,2	-17,9	-16,5	-17,4
Verwaltungskosten	-13,4	-12,9	-10,2	-9,4	-8,7
Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen	-2,8	-6,6	-1,7	-2,0	-1,9
<b>EBIT</b>	<b>16,0</b>	<b>7,5</b>	<b>15,9</b>	<b>13,2</b>	<b>10,8</b>
<b>EBT</b>	<b>12,7</b>	<b>-5,5</b>	<b>12,5</b>	<b>9,7</b>	<b>8,0</b>
<b>Konzernjahresüberschuss/-fehlbetrag</b>	<b>5,7</b>	<b>-5,1</b>	<b>6,6</b>	<b>4,6</b>	<b>3,8</b>
<b>Cash Flow</b>	<b>11,8</b>	<b>14,8</b>	<b>16,8</b>	<b>13,2</b>	<b>9,9</b>

Aus der Bilanz	2001 TEUR	2000 TEUR	1999 TEUR	1998 TEUR	1997 TEUR
<b>Kurzfristige Aktiva</b>	<b>82,2</b>	<b>78,3</b>	<b>93,1</b>	<b>57,8</b>	<b>71,9</b>
<b>Langfristige Aktiva</b>	<b>60,8</b>	<b>59,0</b>	<b>67,4</b>	<b>60,8</b>	<b>53,9</b>
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>58,6</b>	<b>54,7</b>	<b>51,4</b>	<b>43,0</b>	<b>50,1</b>
<b>Langfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>41,5</b>	<b>45,5</b>	<b>61,0</b>	<b>29,2</b>	<b>40,0</b>
<b>Anteile anderer Gesellschafter</b>	<b>1,4</b>	<b>1,4</b>	<b>1,4</b>	<b>1,3</b>	<b>0,9</b>
<b>Eigenkapital</b>	<b>41,5</b>	<b>35,7</b>	<b>46,7</b>	<b>45,1</b>	<b>34,8</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>143,0</b>	<b>137,3</b>	<b>160,5</b>	<b>118,6</b>	<b>125,8</b>
<b>Eigenkapitalquote in Prozent</b>	<b>29,0 %</b>	<b>26,0 %</b>	<b>29,1 %</b>	<b>38,0 %</b>	<b>27,7 %</b>

Sonstiges	2001 TEUR	2000 TEUR	1999 TEUR	1998 TEUR	1997 TEUR
<b>Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände</b>	<b>6,5</b>	<b>5,6</b>	<b>5,2</b>	<b>4,9</b>	<b>3,3</b>
<b>Mitarbeiter (im Jahresdurchschnitt) Anzahl</b>	<b>1.349</b>	<b>1.336</b>	<b>1.304</b>	<b>1.197</b>	<b>1.140</b>



# AG-ABSCHLUSS



# NACH HGB

# Bilanz zum 31. Dezember 2001

der euromicron Aktiengesellschaft communication & control technology  
Frankfurt am Main

AKTIVA	31.12.2001	31.12.2000
	TEUR	TEUR
<b>A. Anlagevermögen</b>		
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>		
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	112	213
<b>II. Sachanlagen</b>		
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	126	143
<b>III. Finanzanlagen</b>		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	82.121	81.949
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	8.692	8.692
3. Beteiligungen	360	0
	<b>91.411</b>	<b>90.997</b>
<b>B. Umlaufvermögen</b>		
<b>I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>		
1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	25.461	15.451
2. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	50	0
3. Sonstige Vermögensgegenstände	2.880	9.699
<b>II. Wertpapiere</b>		
	4.606	1.000
<b>III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten</b>		
	3.237	2.937
	<b>36.234</b>	<b>29.087</b>
	<b>127.645</b>	<b>120.084</b>

PASSIVA	31.12.2001	31.12.2000
	TEUR	TEUR
<b>A. Eigenkapital</b>		
<b>I. Gezeichnetes Kapital</b>	11.914	11.914
<b>II. Kapitalrücklagen</b>	62.847	62.847
<b>III. Gewinnrücklagen</b>	1.534	1.534
<b>IV. Bilanzgewinn (i.Vj. Bilanzverlust)</b>	2.343	-3.246
	<b>78.638</b>	<b>73.049</b>
<b>B. Rückstellungen</b>		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	43	21
2. Steuerrückstellungen	1.142	60
3. Sonstige Rückstellungen	615	587
	<b>1.800</b>	<b>668</b>
<b>C. Verbindlichkeiten</b>		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	24.400	20.346
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	73	155
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	1.405	4.415
4. Sonstige Verbindlichkeiten	21.329	21.451
	<b>47.207</b>	<b>46.367</b>
	<b>127.645</b>	<b>120.084</b>

# Gewinn- und Verlustrechnung vom 1. Januar bis 31. Dezember 2001

der euromicron Aktiengesellschaft communication & control technology  
Frankfurt am Main

	2001 TEUR	2000 TEUR
1. Erträge aus Beteiligungen	6.949	16.098
2. Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	7.731	0
3. Sonstige betriebliche Erträge	4.128	4.464
4. Personalaufwand		
a) Gehälter	-1.132	-1.015
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	-93	-76
– davon für Altersversorgung TEUR 22 (i.Vj. TEUR 21) –		
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-141	-141
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-4.696	-2.188
7. Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	521	0
– davon aus verbundenen Unternehmen TEUR 521 (i.Vj. TEUR 0) –		
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	919	1.682
– davon aus verbundenen Unternehmen TEUR 823 (i.Vj. TEUR 1.510) –		
9. Abschreibungen auf Finanzanlagen	-4.831	-13.630
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-2.557	-2.813
– davon an verbundene Unternehmen TEUR 230 (i.Vj. TEUR 465) –		
<b>11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>6.798</b>	<b>2.381</b>
12. Außerordentliche Aufwendungen	0	-8.341
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag (Aufwand, i.Vj. Ertrag)	-1.202	838
14. Sonstige Steuern	-7	-1
<b>15. Jahresüberschuss (i.Vj. Jahresfehlbetrag)</b>	<b>5.589</b>	<b>-5.123</b>
16. Verlustvortrag aus dem Vorjahr	-3.246	1.877
<b>17. Bilanzgewinn (i.Vj. Bilanzverlust)</b>	<b>2.343</b>	<b>-3.246</b>

## Gewinnverwendungsvorschlag

Der Vorstand schlägt der Hauptversammlung vor, den zum 31. Dezember 2001 ausgewiesenen Bilanzgewinn von EUR 2.342.918,84 zur Ausschüttung einer Dividende von Euro 0,50 je Aktie (= Euro 2.330.000) zu verwenden und den Restbetrag von Euro 12.918,84 auf neue Rechnung vorzutragen.

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2001 der euromicron Aktiengesellschaft communication & control technology wurde von der KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft Aktiengesellschaft Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Frankfurt am Main, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Der Jahresabschluss wird beim Handelsregister des Amtsgerichts Frankfurt am Main hinterlegt.



# BERICHT DES AUF SICHTS- RATES

## Bericht des Aufsichtsrates

Der Aufsichtsrat hat im Geschäftsjahr 2001 die ihm nach Gesetz und Satzung obliegenden Pflichten und Aufgaben wahrgenommen und den Vorstand der euromicron AG laufend überwacht und beraten.

Im Berichtsjahr kam der Aufsichtsrat zu vier ordentlichen Sitzungen zusammen, in denen er sich umfassend vom Vorstand des Unternehmens mündlich und schriftlich über die Lage der euromicron AG und der beteiligten Gesellschaften hat unterrichten lassen. Zu den regelmäßig behandelten Themen der Aufsichtsratsitzungen gehörten neben der aktuellen Geschäftsentwicklung die Umsetzung der neuen Strategie einschließlich der Investitions-, Personal- und Ergebnisplanung sowie die Finanzierung des Unternehmens. Alle Geschäfte, die der Zustimmung des Aufsichtsrates bedürfen, wurden eingehend beraten. Darüber hinaus hat sich der Aufsichtsrat in regelmäßigen Gesprächen mit dem Vorstand über die Fokussierung der euromicron AG auf den Bereich Lichtwellenleitertechnik,

damit verbundene Akquisitionen und Kooperationen, sowie die Entwicklung der Finanzkennzahlen informiert.

Der Jahresabschluss der euromicron AG und der Lagebericht zum 31.12.2001 sowie der nach US-amerikanischen Rechnungslegungsgrundsätzen aufgestellte Konzernabschluss zum 31.12.2001

sind von der KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft Aktiengesellschaft Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Frankfurt am Main, geprüft und jeweils mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen worden. Die Prüfungsberichte liegen dem Aufsichtsrat vor. Er hat den Jahresabschluss und den Lagebericht, sowie den Konzernabschluss der euromicron AG und die Berichte der Abschlussprüfer geprüft und stimmt mit den

Ergebnissen der Abschlussprüfer, dem Lagebericht und den dort getroffenen Aussagen zur weiteren Unternehmensentwicklung überein.

Nach dem abschließenden Ergebnis seiner Prüfung sind keine Einwände zu erheben. Der Aufsichtsrat hat in seiner Sitzung am 21. März 2002 den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss der euromicron AG gebilligt. Der Jahresabschluss der euromicron AG ist damit festgestellt.

Der Aufsichtsrat hat den Vorschlag des Vorstandes, eine Dividende in Höhe von 0,5 EUR je Stückaktie auszuschütten und den verbleibenden Bilanzgewinn auf neue Rechnung vorzutragen, geprüft und schließt sich der Empfehlung an.

Der Aufsichtsrat hat den Bericht über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen geprüft. Er hat keine Einwände gegen die Erklärung des Vorstandes am Schluss dieses Berichtes. Er schließt sich dem Ergebnis der Abschlussprüfer an, die die nachstehende Bestätigung erteilt haben: „Nach unserer pflichtgemäßen Prüfung und Beurteilung bestätigen wir, dass 1. die tatsächlichen Angaben des Berichtes richtig sind, 2. bei den im Bericht aufgeführten Rechtsgeschäften die Leistung der Gesellschaft nicht unangemessen hoch war oder Nachteile ausgeglichen worden sind, 3. bei den im Bericht aufgeführten Maßnahmen keine Umstände für eine wesentlich andere Beurteilung als durch den Vorstand sprechen.“



In den Organen der Gesellschaft hat es im Verlauf des Geschäftsjahres 2001 folgende Änderungen gegeben:

Herr Dipl. Ing. Karl-Heinz Däumler ist mit Ablauf des 31. März 2001 aus dem Vorstand ausgeschieden.

Als neues Mitglied des Vorstands wurde Herr Dr. Edgar Bernardi zum 01. Oktober 2001 berufen.

Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand und allen Mitarbeitern der euromicron AG, sowie den Geschäftsführern und allen Mitarbeitern der beteiligten Gesellschaften.

Berlin, den 15. März 2002

Der Aufsichtsrat



Dr. Christoph Schug

(Vorsitzender des Aufsichtsrates)



Dr. Christoph Schug  
Vorsitzender des Aufsichtsrates

# Glossar

## Add/Drop-Multiplexer (ADM)

Add/Drop-Multiplexer sind optische Komponenten, die selektiv eine oder mehrere Wellenlängen aus einem Datenstrom eines Lichtwellenleiters herausziehen oder hinzufügen können. Bei fixen ADM's ist ein Empfänger- oder Sendeelement jeweils fest einer Wellenlänge zugeordnet. Dagegen erlaubt bei konfigurierbaren ADM's eine zusätzliche Vermittlungsstufe die Auswahl der herauszuführenden Wellenlängen, bzw. eine flexible Sender- und Empfängerzuordnung.

## Atom

Bei den hohen Informations- und Lichtleistungen genügen geringste Verunreinigungen im Kern-Glas, um einen Lichtwellenleiter unbrauchbar zu machen. Schon wenige Fremdatome können zur Störung der Lichtausbreitung führen.

## Dämpfung (attenuation)

Faktor, um den die Signalleistung am Kabelende im Vergleich zum Kabelanfang abgenommen hat.

## Dense Wavelength Division Multiplexing (DWDM)

Verfahren für eine Übertragungsart von Lichtsignalen, bei der auf einer Faser bis zu > 100 unterschiedliche Lichtwellenlängen übertragen werden. Diese Technologie ermöglicht es, LWL-Fasern wesentlich besser für den Datentransport auszunutzen und Netzwerkkosten erheblich zu reduzieren.

## Erbium Doped Fiber Amplifiers (EDFA's)

Abkürzung für Erbium-dotierte Lichtwellenleiter-Verstärker. EDFA's arbeiten mit Erbium-dotierten Glasfasern, welche die Signalverstärkung aller Wellenlängenkanäle im Bereich von 1530 nm bis 1640 nm erlauben. EDFA's sind eine Schlüsselkomponente zur Realisierung photonischer Netze, weil sie es erlauben, einen neuen Wellenkanal zu installieren, ohne im gesamten Netzwerk neue Verstärkerelektronik ergänzen zu müssen. Des weiteren erlauben EDFA's die Verstärkung und Wiederaufbereitung optischer Signale ohne eine Umwandlung in elektrische Signale durchführen zu müssen.

## Farbe (color)

Allgemeine Bezeichnung für einen winzigen, für den Menschen sichtbaren, Ausschnitt (ca. 400 nm bis 780 nm) des gesamten elektromagnetischen Spektrums.

Lichtfarben lassen sich filtern. So können Informationen in verschiedenen Farben (Lichtwellenlängen) übertragen werden und vervielfachen somit die Kapazität eines Lichtwellenleiters.

## Glasfaser (optical fiber)

Physikalische Basis zur Übertragung von digitalen Informationen mittels des Trägermediums Licht.

## Kern (core)

Der Kerndurchmesser des Monomode – Lichtwellenleiters beträgt nur 9 µm. Die ganze Glasfaser einschließlich des Coating, ist mit Ø 245 µm etwa so dick wie ein menschliches Haar.

## Konfektionierung von Glasfaserkabeln

Glasfasern werden durch verschiedene Arbeitsgänge mit Steckern und Kupplungen verbunden, so dass die Lichtsignale nahezu verlustfrei transportiert werden können.

## LAN (local area network)

Lokales Computer-Netzwerk zur Datenübertragung.

## LASER

Abkürzung für **L**ight **A**mplification by **S**timulated **E**mission **R**adiation.

Ein Laser ist eine Lichtquelle, welche kohärentes, quasihomochromatisches und kollimares Licht aussendet. Laser sind heutzutage die wichtigsten Lichtquellen für die optische Datenübertragung mittels Glasfaserkabel.

## Lichtwellenleiter / LWL (optical waveguide)

Der Lichtwellenleiter ist ein Leiter, in welchem modulierte Licht übertragen wird. Der LWL besteht in der Regel aus Glas und zeichnet sich unter anderem durch seine extrem hohe Übertragungskapazität aus, die bis zu mehreren Terra Bit/s betragen kann. LWL sind unempfindlich gegenüber elektromagnetischen Störungen, weitestgehend abhörsicher und haben extrem niedrige Dämpfungswerte.

## LWL

Abkürzung für Lichtwellenleiter. Dieser kann aus unterschiedlichen Materialien bestehen, wie z.B. Glas oder Kunststoff.

## LWL-Komponenten (optical components)

Bestandteile eines Glasfaserdatennetzes.

Man unterscheidet aktive und passive Komponenten. Stecker und Verbindungskabel gehören zu den passiven Komponenten. Aktive Komponenten benötigen eine eigene Stromversorgung, wie zum Beispiel Multiplexer, Router, etc.



## Impressum

Herausgeber: euromicron AG

Investor Relations: Simone Blank

Realisation: Paul Fröhlich-Consult GmbH  
Frankfurt am Main

Fotos: Leonid Kamarowski, Frankfurt am Main  
Stefan Maka, Frankfurt am Main

Lithographie und Druck: Druckerei- und Verlag Otto Lembeck,  
Frankfurt am Main

Wiedergabe, auch auszugsweise, nur mit Quellenangabe gestattet.

**euromicron Aktiengesellschaft**

**Kennedyallee 97a**

**60596 Frankfurt am Main**

**Investor Relations**

**Tel.: +49 69 63 15 83-15**

**Fax: +49 69 63 15 83-17**

**E-Mail: [blank@euromicron.de](mailto:blank@euromicron.de)**

**Internet: [www.euromicron.de](http://www.euromicron.de)**